

Sechsendreissigster Bericht

über das

MUSEUM

FRANCISCO-CAROLINUM.

Nebst der

dreissigsten Lieferung

der

Beiträge zur Landeskunde

von

Oesterreich ob der Ens.



Linz, 1878.

Verlag des Museum Francisco-Carolinum.

Druck von J. Wimmer.

I n h a l t.

	Seite
36. Bericht des Verwaltungsrathes für das Jahr 1877	III
Rechnungs - Abschluss	IX
Personalstand	XVII
Verzeichniss der Mitglieder im Jahre 1877	XX
Veränderungen im Stande der Mitglieder	XXIX
Verzeichniss der wissenschaftlichen Gesellschaften und Anstalten, mit welchen Schriften-Austausch stattfindet	XXXI
Vermehrung der Sammlungen in den Jahren 1876 und 1877 . .	XXXIX

Abhandlungen.

- I. Edlbacher Ludwig, Die Chronik der Stadt Steyr, von Jakob Zettl, 1612—1635. ✓
- II. Czerny Albin, Das Calendarium Necrologicum des Probstes Heinrich II. von St. Florian. ✓
- III. Duftschmid Joh. Dr., Die Flora von Oberösterreich, Fortsetzung.
- IV. Hinterhuber Rudolf, Die Flora des Schafberges.

Die
Chronik der Stadt Steyer

von
Jakob Zetl
1612 — 1635.

Revidirt und redigirt

von
Ludwig Edlbacher,
Professor am k. k. Staatsgymnasium in Linz.

Den 18. July seindt Kaysserliche Commissarien Auf S. Peter vnd sonst an alle Orth in Vnter-Oesterreich abgeordnet worden, haben alle Prediganten in allen Stätten Märkhten vnd Schlössern abgeschafft, die Kirchen Interim, biss Catholische Priester eingesetzt worden, Gespörrt, ist der maiste Thaill Lutherischer ins Reich vnd Hungarn gezogen.

Den 20. July ist der Herrschafft Steyr Pfleger Herr Ludwig Angermayr gestorben vnd in die Albiesige Pfarr Kirchen voran Rechter Handt im Chor begraben, vnd ihm vom Herrn Pfarrherr Achatio Schrott ein Leichpredig gethann worden.

Den 3. Augustij ist dass Fest dess Frater Faelix, welcher Zu Rom heilig gelebt, vnd auch alda von Ihro Päbstlichen Heiligkeit heilig gesprochen worden, bey denen Herrnen Capuciner Caelebrirt worden.

Den 4. dito haben die Herrnen P. P. Dominicaner alhier dass Fest S. Dominici in ihrer Neu reuourten Kirchen widrumb Zum ersten mahl begangen.

Den 22. dito Kame ein Befelch von dem hochlöblichen Statthalter Ambt von Linz an das Kaysserliche Stattgericht alhero wegen der 5 Arrestierten Persohnen, welche in der rebellion mit denen Paur gehalten hatten, Nemblichen der Jacob Flieher, Schneider, Geörg Roth der Rathsdieners, der Lobetsberger, dess Fürstenbinder Sohn Fridrich, vnd ein Kellner Fischer genandt, der Befelch lautet, dass ieder einen reuers von sich solte geben, dass Er Zu Ewigen Zeiten dass Landt ob der Ennss nimmer betreten wolle, solte aber einer erwischet werden in dissem Landt, derselbige solte ohne einige Gnad gehenckht werden, vnd Weillen der Flieher Schneider gegen dem Kaysserlichen Stattgericht mit dissen Wortten herauss gebrochen, mann solle ihm in Eissen vnd bandten nacher Linz führen, also haben sie widrumben alle 5 in den arrest gemüest vnd ist solches dem löblichen Statthalteramt auf Linz Ueberschriben worden.

Den 3. September ist ein Befelch vom Herrn Statthalter von Linz Kommen, dass alle Aembter widrumben alhier sollen ersetzt werden, hat Herr Johann Mayr dass Burgermaisteramt,

welches Er 2 Jahr vnd 7 Monath bedienet, resigniert, wurde auf Befehl dess Herrn Statthalters vnd der Chuer Bayrischen Rätthe Herr Nicolaus Frizler, vorgewester Statt Richter, Zum Burgermaister, vnd Herr Johann Spindler Zum Statt Richter eingesetzt, in den Alten Rath Kame Herr Cossmass Mann, Herr Adam Grueber, Herr Matthäus Hayder, Herr Simon Bekh, Herr Marcus Wutschletitsch, vnd Ich Jacob Zetl. In den Jungen Rath wurden Gesezt, Herr Geörg Dill, Herr Hannss Luz, Herr Wolff Ekhart, Herr Leonhard Aumayr, Herr Wolff Hienerstorffer, Herr Hannss Helffenstorffer. Die genanten ins Mittl: Herr Bärthlme Schädi, Herr Jeremias Wurstenhofer, Herr Geörg Wernberger, Herr Mathias Vitsch, Herr Hannss Mayr Bekh, Herr Aegidy Sipachmayr, Herr Thomas Scheiber, Herr Sebastian Tächamber, Herr Caspar Pruckhner, Herr Christoph Kierner, Herr Franz Grezmann, Herr Gabriel Ostermayr, Herr Jacob Abrauffer, Herr Hannss Maria Bekh, Herr Bärthlme Wagner, Herr Hieronymus Artmann, Herr Sebastian Mayr der Eltere, Herr Abraham Mosser, ein Messerer, Vnd durch Befehl dess Herrn Statthalters vnd der Chuer Bayrischen Rätth seindt diesse Zween, Herr Johann Mayr, gewester Burgermaister, vnd der Adam Puzer, Handtschuchmacher gar auss dem Rath Kommen.

Den 4. dito darauff ist widrumben der Ganze Rath aufs Rathhauss Erfordert worden, vnd haben müessen alle Junge Rathsherrn Ihro Kaysserlichen Mayestätt dass Jurament ablegen vnd ist ihnen eine Vermahnung geben worden, dass sie sich fein bescheiden vnd Vernünfftig mit gebung ihrer Vota erzaigen sollen.

Den 6. September darauf ist in der Pfarr Kirchen alhier ein Ambt vmb 7 Vhr Fruehe gehalten worden, welchem der Ganze Mägestratt beygewohnet, nach vollendung desselbigen seindt Sie Herrn Rathsfreundt aufs Rathhauss gangen, Allwo die Veränderung vnd ersezung der Aembter Vorgenomben, ist dass Pfarr Kirchenambt Herrn Christoph Abele, dass Spittalambt Herrn Johann Spindler, dass Bruederhauss Herrn Christoph Gstöttner, dass Aussere Herrnhauss im Aichet mir Jacob Zetl,

dass Herrnhauß bey der Steyr Herrn Hannss Mayr Bekhen übergeben worden.

Den 10. dito ist ein Grosses Gewässer im ganzen Landt gewessen, Wür haben hier Vermaint, es werden alle 3 Pruckhen Zu Grundt gehen, hat vmb Vill Taussent Gulden schaden gethan, beuorderist Gegen Windischgärsten vnd in die Rämbling hinein.

Den 13. dito Ist Ihre Fürstliche Durchleucht der Fürst von Eckhenberg hier durchgeraist vnd bey Herrn Caspar Reinhardten eingekhert, ist über Nacht hier gelegen vnd von der Statt tractiert vnd alles freygehalten worden, hat Ihme der ganze Rath aufgewarttet.

Den 24. dito ist dass Statt Richter Ambt, Zu welchem Herr Johann Spindler erwöhlet war, solches aber (wais nicht auss Wass Vrsachen) nicht acceptiren vnd bedienen wolte, Weillen es ein Zeit Herr Simon Bekh Verwalthet, Herrn Johann Sonnewalt neben seiner Stattschreiber Stell, welche ihm verbliben, übergeben worden.

Den 9. October seindt im Hirschenhauss in dem Capellen Thurn die 2 Glockhen Kläckhl durch die Soldaten entfrembdt worden, welche in der Richterlin Hingeberin in ihrem Laden bey der Pruckhen erfragt, vnd deswegen sie Hingeberin in Arrest genomben worden.

Den 11. dito ist ain 12 Bögen lange schrifft im Rath abgelesen worden, Worinnen enthalten, dass die Radt- vnd Hammermaisterischen 2 Glider sich von der Statt Steyr alss drittem Glidt vnd verlegerin Separiren wolten, Welche von ihr der Statt Steyr mit ihren Widerlaags Puncten seindt Commissionaliter abgewissen worden.

Den 22. October ist ein Rathtag gehalten worden, Weillen 3 Schreiben von Wienn wegen dess Moratorio vnd dess Bruederhauss Lehen auf Steyr Kommen.

Den 31. dito ist die alte Schuelmaisterin Rossina Reithinzin gefenckhlich eingezogen, vnd Weillen sie vill Leuth von der Catholischen religion abwendig gemacht, vnd mit allerhandt

schlimben reden aufgezozen, sprechent, sie sollen nur nicht Catholisch werden, es werde in Kurzer Zeit sich wass anderst Zaigen, vnd vill andere mehr Händl Zugericht, ist sie auf den Pranger Gestelt, vnd hernach mit dem Gerichtsdiener durch die Statt hinausgeführt, vnd ihr der Burgfridt Verwissen worden.

Den 1. Nouember, alss am Aller heiligen Tag ist dass Te Deum Laudamus in der Allerhiesigen Pfarr Kirchen gehalten worden, wegen des Siegss, den Ihr Mayestätt der Kaysser vnd der Chuerfürst in Bayrn wider den König in Dennemarkh erhalten, dann alss der König in Dennemarkh vnd sein Anhang in Nidersachsen mit der Armada stundte, ist der Graff Tilli vnd der Fürst von Fridland, der Fürst von Anhalt mit seinem Volckh, ain ieder mit seiner Armada angeruckht, der von Fridland hatte die Elbe von Magdeburg biss auf Hamburg besetzt, vnd alle Stätt vnd Märkht eingenomben, der Tilli lage von Lüneburg, Libegg biss gen Hamburg, hatte auch alle Stätt, Märkht vnd Schlösser, machten ihnen alssbalt Hamburg Vnterthänig, vnd nahmen Quartier darinn, auf der ainen Seithen bey einem Wasser negst der Statt Bremen haben die Engländer 3 grosse Schanzen gemacht, der Fürst von Anhalt sezte mit grosser Macht an sie, eroberte den Pass, Worauf die 3 Armeen auf den Khönig in Dennemarkh loss giengen, selbigen in die Flucht schlugen, dass Er sich haimblich mit dem alten Grafen von Durlach auf ein Gallere gesezt, in dass Hollstainische Saluirt, sein Armada Völlig im Stich sambt allem Prouiant, Munition vnd aller Kriegss Rüstung gelassen, Ess ist nit vill Bluet vergossen worden, dann es haben die Soldaten alle Quartier bekhommen, Were der guette König in seinem Königreich verbliben, vnd hette sich nicht vnter dess fromen Kayssers rebellen gemischt, hette Er dissen Spott nicht anhören derffen, also belohnet Gott einen Jeden rebellen, welcher seinen Herrn nicht Pariren, sondern sich vnrechtmessiger Weiss wider Ihn auflainen will.

Den 4. December ist der Herr Praelat am Göttweig alss Kaysserlicher Commissarius alhero auf Steyr Komben, ist hernach den 5. dito darauf der Ganzen Burgerschaft durch die

Viertlmaister angesagt worden, mit der Procession von der Pfarr Kirchen hinauss auf Gärsten Zu gehen, hat ermelter Herr Prälat dass Ambt gesungen, vnd sein Capelan die Predig gethan, vnd die Vermahnung gethan, welche noch nicht die Catholische religion angenomben, die sollen sich Zu den heiligen Weyhnacht Zu annehmung derselben beraithen, damit ihnen nicht ein Schümpff angethan werde.

1628. Den 14. Januarij ist Thomas Mittkreuch vmb willen Er wider dass an dem Rathhauss angeschlagne Patent abgedanckhte Soldaten bey ihm in der Zöhrung aufgehalten, vmb 20 Reichs Thaller, welche Er gleich erlegen müessen, gestrafft worden.

Item ist dissen Tag dem Herrn Hannss Pannagl die Salzcammer eingehendiget worden.

Den 4. Martij ist ein Verhör bey dem Kaysserlichen Statgericht gehalten worden, bey welcher Herr Johann Sonnewalt Stattschreiber, Herr Jeremias Wurstenhofer, Herr Thomas Scheuber vnd Ich Jacob Zetl beygesessen, ist vorkommen, dass Christoph Zengl ein Würth in dem Hannss Wazlischen Hauss in der Statt, welcher vorhero ein Soldat gewesen, Von dem Maister Ludwig, damahligem Scharpff Richter Zu Linz, Zauberey sachen an sich gehandelt, Erstlichen ein Pinckherl in ein Leder eingenähet, hernach ein Schnur oder Strickh, womit ein armer Sünder erhenckhet worden, Item ain spaichen auss einem Radt, damit ein Vebelthätter geradbrecht worden, Erstlichen hat mann dass Pinckhel aufgetrendt, darinnen befandte sich ein Mannss Schamb, ein wenig Miest vnd 2 Kleine Hölzl vnd etlich Klaine Strickhl, welches Zwar nicht gebraucht worden währe, Wie sie vorgaben, wurde ins Wasser geworffen, die Schnur aber bekandte Er, dass Er solche gebraucht, vnd den Zaiger daran gehenckht hette, auss der Radtsaichen aber habe Er ein Pippen oder Spindl machen lassen, vnd solche an dass Fass gestekht, vnd dadurch den Weinn herab gelassen, auch gemelt, Er habe Ess Zwar selbstn nicht von Linz gebracht, sondern Er habe einen Naglschmitt von Lossenstain, welcher vorhero auch ein Soldat gewesen, Zum Maister Ludwig Scharpff Richter hinüber auf Linz

vmb einen Rath geschickht, dass, Weillen sein Würthschafft schlechten Abgang habe, ob ihme nicht von schlimmen Leuthen ein Bossheit geschehen wäre, Worauf ihme der Scharpff Richter die sachen herüber geschickht, nach 2 Monath Frist ist ermelter Scharpff Richter auf Steyr Kommen, hat Er von ihme, Weillen Er den Scharpff Richter mit vnwahrheit angegriffen, 30 Reichs Thaller begehrt, dafür dess Würths Weib ein schöne Silbergüerthl mit 24 Loth geben, damit Ess verschwigen solt bleiben, ist aber offenbar worden, ist endlich disser Würth nach langwüehrigem Arrest letstlich von der Statt geschafft worden.

Vmb disse Zeitt ist 20.000 Mann Kaysserliches Volekh Zu Ross vnd Fuess vor der Stadt Vlm gelegen, Ess haben die Vlmer alle Wochen auf disses Volekh 30.000 fl. in Parem gelt vnd Fleisch, Brodt vnd Weinn Zu ihrer Vnterhaltung geben müessen, vnd haben den Catholischen ihre vorhin Zugehörig geweste Kirchen widrumb einhändtigen müessen.

Den 14. April seindt alhier bey der Herrschafft Steyr 14 Lossenstainer Paurn für Recht gestellt worden, welche den Maximilian Luckhner, Zeugs Empfaher Zu Lossenstain, in der Paurn rebellion in seinem Hauss bey der Nacht überfallen, Todtgeschlagen vnd hernach in die Ennss geworffen haben, Woruon 11 Erbetten vnd in den Graben Geschickht, die andern 3 Aber seindt dissen Tag in der Freyssing mit dem Schwerdt hingerichtet worden.

Den 19. April Kambe vom Statthalterambt ein Befelch, dass mann mit dem Mädlsederisch-Holzmüllner- vnd Himmelbergerischen Vermögen vnd güettern, welche verarrestiert vnd verspörrt waren, auf ein Orth Kommen solle, also vnd der Gestalten, Frau Mädlsederin solle in den Gerichtsvncosten geben 332 fl., Frau Himmelbergerin 340 fl., Frau Holzmüllnerinn 330 fl., Zusamben geben 1002 fl., vnd Wann sie disses gelt erlegt haben, sollen ihnen die Verspörrten vnd Jeder Parthey Zugehörigen Güetter vnd Mobilien aussgevolgt werden. Die Frau Händlin betreffent, hat sie aussgebracht, auf wass Sie Zaigen Kan, dass sie bey ihrem Ersten Hausswürth Herrn Hannss Stauder seelig

gehabt, solle ihr auf aydtliche aussag eingeworthet werden, die Händliche Vahrnuss aber seindt auf 2 Thail gethailt, die Helffte der Frauen- vnd die Anderte Helffte dem Statthalteramt Zu erkhent, doch aber, Wann sie Frau Händlin dem hochlöblichen Statthalteramt Zugehörigen Thail mit Gelt ablössen vnd die auferloffenen Vncosten guett machen wölle, solle ihr dass ganze Vermögen vnverruckhter in Handten verbleiben.

Den 6. May ist Herr Burgermaister Nicolaus Frizler, Herr Stattschreiber, Herr Leonhard Aumayr, Herr Wolff Hienerstorffer nacher Linz geraist, Weillen den 7. dito darauff die Landts Uebergab von Ihro Chuerfürstlichen Durchleucht auss Bayrn geschehen, vnd widrumb durch ablössung Vnter Ihro Kaysserliche Mayestätt Protection Kommen ist.

Den 12. dito darauff ist derentwegen in der alhiesigen Pfarr Kirchen dass Te Deum Laudamus gehalten worden.

Den 20. dito seindt die Crabathischen Reuther, welche 3 Jahr lang alhier im Quartier gelegen vnd die Statt Vill 1000 fl., Weill mann ihnen Cost, Thrunkh vnd Fourage geben müessen, gecost haben, von hier wekh Marschirt, hat wohl Kain Mensch ainige Zähren vmb sie vergossen.

Den 2. Junij ist dass Bayrische Kriegs Volekh von hier vnd auss dem Landt, welches 10 Ganzer Jahr mit Soldaten ist hart belegt worden, hinwekh Marschirt, vnd seindt alle Wachtstuben abgebrochen worden.

Den 4. dito ist ein Jubilaeum alhier gehalten worden, welches 14 Tag gewehrt hat.

Eben vmb disse Zeit ist dem Erzherzog Leopold ein Prinz gebohren worden.

Am Corporis Christi Tag ist bey den Herrn Dominicanern ein Theatrum aufgericht vnd ein Comoedy gehalten worden von den Kindern Israel, wie sie in der Wüesten wider den Moijsum gemurret, vnd Er Moijsis mit dem Stab in den Felssen geschlagen, dass dass frische Wasser heraus gesprungen, waren 15 Persohnen bey disser action.

Den 29. dito ist der Herr Prälath Zu Gärsten mit der Procession am S. Petri vnd Pauli Tag auf Mariae Zell gangen.

Den 8. Julij ist Herr Bärthlmä Schädi, dess Rathss vnd Lebzelter alhier, welcher der ältiste Catholische Burger damahlss gewesen, gestorben vnd hinauf Zue die Pfarr Kirchen begraben worden, haben in die Bekhen mit ihrem Neuen Paarthuech, welches über 100 fl. gecost vnd Zum erstenmahl gebraucht, getragen..

Er ligt im Freydhoff.

Den 27. dito am Fest S. Bertholdi, welcher der Erste Praelat vnd Abbt Zu Gärsten gewesen, ist der Vormittag gefeyert worden vnd seindt Wür mit der Procession auf Gärsten hinauss Kirchfarthen gangen, lage sein Leib schon 500 Jahre damahlss.

Den 30. dito ist die Richter Wahl alhier gehalten, vnd seindt die Aembter widrumben ersetzt vnd verändert worden, ist von dem Aussern Rath Zum Burgermaister erwählt worden Herr Cosmas Mann, vnd von der ganzen Gemain Zum Statt Richter Herr Johann Spindler, In den Innern Rath Herr Nicolaus Frizler, Herr Simon Bekh, Herr Marcus Wutschletitsch, Herr Wolff Ekhart, Herr Leonhard Aumayr, Herr Wolff Hienerstorfer, In den Aussern Rath Herr Jeremias Wurstenhofer, Herr Caspar Pruckhner, Herr Geörg Wernberger, Herr Hannss Luz, Herr Aegidy Sipachmayr, Herr Hannss Helffenstorffer, die genandten im Mittl Herr Thomas Scheiber, Herr Caspar Reinhardt, Herr Franz Gräzmann, Herr Sebastian Tächamber, Herr Gottlieb Hoffmann, Herr Geörg Dill, Ich Jacob Zetl, Herr Wolff Orthner, Herr Martin Ernst Plauz, Herr Christoph Kierner, Herr Eustachius Raith, Herr Hieronymus Orthmann, Herr Bärthlmä Wagner, Herr Hannss Egger, Herr Johann Baptista Lechner, Herr Christoph Seither, Herr Geörg Windter, Herr Wolff Scheuber, vnd den Andern Tag hat ein Jeder in beysein beeder Kaysserlichen Herrn Commissarien Herrn Herrn Antoni Spindler, Abbtens Zu Gärsten, vnd Ihr Gestreng Herrn Adam Wolff, Kaysserlichen Herrschafft Steyr Rendtmaisters, das Jurament abgelegt.

Den 31. dito ist der Gottesackher alhier, welcher vor 40 Jahren von den Luthrischen erbauet worden, durch Ihre Hochwürden vnd Gnaden Herrn Herrn Prälaten Zu ermeltem Gärsten Geweyhet worden, wurden 5 grosse Creuz vnd auf ein jedes 3 Wax Körzen aufgestekht, ist ein Predig vnd bey dem aufgemachten Altar ein Möss gehalten worden.

Den 6. Augustij ist Herr Adam Grueber, dess Alten Rathss vnd Lederer alhier, gestorben, ist ihme in dem Spital von Herrn Pfarrer Achatio Schrott ein Leichpredig gethan, vnd hernach in dem Gottesackher begraben worden.

Den 16. dito seindt die Kaysserlichen Herrn Commissarien Herr Prälat von Steyrgärsten vnd Herr Rendtmaister auf das Rathhauss Kommen, ist Herrn Cossmas Mann von Herrn Nicolaus Frizler dass Burgermaisteramt, vnd Herrn Johann Spindler dass Statt Richteramt, Herrn Nicolaus Frizler dass Pfarrkirchenamt, Herrn Wolff Hienerstorffer dass Spitalamt, Herrn Aegidy Sipachmayr dass Bruederhaussamt, vnd mir Jacob Zetl dass Herrnhauß im Aichet, welches Ich schon vorhero 3½ Jahre bedient, Herrn Hannss Mayr Bekh dass Lazareth bey der Steyr übergeben worden.

Den 10. September ist alhier ein Commission angeordnet worden, Waren die Kaysserlichen Herrn Commissarien Herr Johann Baptista Spindler vnd Herr Constantinus Grundemann, Vicedomb Von Linz, wurden alle Creditores, sowohl von der Statt Steyr, alss auch der Alten Eissengesellschaft erfordert, Ess seindt vast dissen Tag bey 200 ansehentliche Herrn mit ihren Schuldtbriefen auf dem Rathhauss erschüenen, ist ihnen von denen Kaysserlichen Herren Commissarien alss Gevollmächtigten disses Vorgetragen worden, dass, Weillen die Statt Steyr von denen alten Herrn Vorstehern vnd Thailss wegen dess langen Gelts im grossen vnd schwären schuldenlast gerathen, vnd aniezo der Rath mit Catholischen Burgern ersetzt worden, dahero Weillen die Statt bey dem Abfahl ermelten langen gelts einen merkhlichen verlust erlitten, also werden auch die Jenigen Credits Partbeyen vnd bevorderist die, welche in wehrentem

Gang dess langen gelts ein Darlehen gethan haben, einen abbruch leiden vnd dass Interesse müessen schwindten lassen, damit die Statt Steyr auss ihrem schulden Last erhöht, werde ein solche verhandlung gemacht werden, dass alle Jahr führohin 30.000 fl. hindan bezahlet werden würdet.

Den 22. dito ist dess Wolff Mädlseders sein Kopff, welcher 1½ Jahr alhier Zu Steyr auf einer Säulen am Plaz gestekht ist, abgenomben vnd in dass Bruederhauss begraben worden, mann hat auch Zu Linz seine auffgesteckhte Viertl Weekh gethann, die weillen die Frau Mädlsederin sich Zu der Catholischen religion begeben, vnd solches bey Ihro Kaysserlichen Mayestätt Zur Gnad erhalten hat.

Den 25. dito am S. Ruberti Fest ist der schöne Neue Thumb Zu Salzburg geweyhet, vnd seindt beede heyiligen Leiber S. Ruberti, Ersten Bischoffs Zu Salzburg vnd dess heyiligen Virgilii erhebt, vnd in den Neuen Thumb übersezet worden.

Den 30. dito seindt durch die Kaysserlichen Herrnen Commissarien von Einem Löblichen Magistratt auf hinach folgende 10 Puncten die erleuthering Zu geben abgefordert worden.

Erstlichen sollen alle Rechnungen von 50 Jahren biss bieber Visitiert vnd vntersuecht werden, wass alle Jahr vor Schulden gemacht worden bey der Alten Eissengesellschafft.

Der anderte Puncten, Wass vnd Wieuill gelt von 50 Jahren her ist aufgenomben, vnd von wembe es hergeliehen worden, vnd Wie vnd Wohin mann solches verwendet vnd angelegt hat, vnd in Welchem Jahr es geschehen.

3tens. Wieuill auf die Lutherischen Predicanten vnd Ihre Schuelen ist aufgangen, vnd wie lang sie solche gehabt haben.

4tens. Ob sie den Rebellen in dem Paurn Krieg, welche wider Ihro Kaysserliche Mayestätt seindt aufgestanden, mit Geldt, Munition vnd Khriegs Rüstung hilff gelaistet haben vnd wieuill derselbige vncosten gebracht hat, Zu was Intention sie solches gethan haben.

Fünfftens. Ob sie nicht vill gelt durch gehaltene Mahlzeiten vnd Gastereyen vnnuzlich verschwendt haben, Wordurch die Statt in grossen Schuldenlast gerathen.

Sechstens. Was alle Jahr die Einlaag in der Eissengesellschaft ertragen hat, vnd Wer die Verwalther derselben gewesen.

Sibentens. Wieuill alle Jahr der Empfang vnd die Aussgaab bey der Cassa gewesen ist.

Achtens. Wass ein Jede Cassa der andern schuldig ist, wo die Schulden herrühren vnd wieuill derselben sein.

Der Neundte Puncten ware, die Jenige Persohnen, welche die Aembter bedient haben vnd an der Schuldenlast Vhrheber seindt, in Specie Zu benennen.

Zehentens. Wass vnd Wieuill die Alte Gesellschaft vnd Gemaine Statt alle Jahr an dem Grossen Schuldenlast Können abzahlen.

Disse obbeschribene Puncten waren Einem Löblichen Magistratt schwer Zu beantworten vnd darüber die ausskunfft Zu geben, machten einen Aussschuss, liessen alle Büecher vnd Rayttungen auf das Rathhauss bringen, Worbey etliche Herrn dess Rathss vnd mit Zuziehung des Herrn Mathia Aebele, Eissengesellschafts Buechhalter, Herrn Stauders, Herrn Preuenhuebers, Herrn Aebele, Steur Schreibers, vnd dess registrators vnd allen dess Alten Rathss alle Büecher vnd Rayttungen Visitiert, alles ordentlich verfast vnd beschriben vnd nach verstrichnen Vierzehentagen denen Herrn Commissarien überraicht haben.

Den 6. Nouember ist ein Patent von den Löblichen Ständten alhero auf Steyr Kommen, dissess Innhalts, Weillen die Ständt in Grossen Schuldenlast gerathen, Zu abzahlung dessen haben Ihro Kaysserliche Mayestätt einen Aufschlag bewilliget auf alle Victualien, ist auf den Ember Weinn 6 kr. im Särblingstain eingenomben worden, von dem Pfundt Rindtffleisch, Lemmern vnd Kälbern 1 Pfening, vom Schweinernen, spöckh vnd Schmeer, auch Innsslet 2 Pf., vom Mezen Waiz 8 Pf., vom Mezen Korn 6 Pf., von Wickhen, Gersten vnd Habern, vom Mezen 4 Pf. War Herr Marcus Wutschletitsch Aufschlagss-Cassier vnd Herr

Bärthlmä Wagner mueste disses gelt alss Viertl Aufschläger nach Linz liffern.

Den 11. dito Kame ein Befelch von der hochlöblichen Landts-haubtmannschafft, dass mann alle Emigranten, welche schon vorhero von der Statt abgeschieden, aniezo sich aber widrumb alhier befindeten, Specificierter nacher Linz überschickken solle, vnd Welche hie betretten wurden vnd nicht gleich Zu der Catholischen religion schreiten, denselben solle ein öffentlicher spoth angethan werden.

Den 14. dito ist ein Comoedy bey denen Herrn Herrn P. P. Dominicanern von einem König vnd seinen 3 Söhnen sambt einem Todten Tanz gehalten worden.

Den 8. December ist Herr Stattschreiber vnd Herr Aegidy Sipachmayr im Namen der Statt Zu der Commission verordnet worden, bey welcher die Raythungen im Eissenärzt vnd der Eissengesellschafts Officiers Wahl vorbegegangen.

Den 12. dito hat die Verwittibte Frau Holzmüllnerin von Ihro Kaysserlichen Mayestätt Zur Gnad dissen Befelch auss gebracht, dass ihres Ehewürths Doctor Lazari Holzmüllners alhier auf der Säullen auf dem Plaz gestekhter Kopff abgenomben vnd in dass Bruederhauss begraben, auch seine Viertl Zu- vnd ausser der Statt Linz von der Strassen abgethan vnd begraben worden.

Den 26. dito alss am S. Joannis Euangelisten Tag seindt die Kaysserlichen Herrn Commissarien Ihro Hochwürden vnd Gnaden Herr Herr Antonius Spindler, Prälath Zu Gärsten, vnd Herr Adam Wolff, Rendtmaister auf der Kaysserlichen Burg Steyr, alhero auf Steyr Verordnet, allwo die Burgermaister, Richter vnd Raths Wahl vorgenomben worden, Im Burgermaister-ambt verblibe Herr Cosmas Mann, Herr Caspar Reinhart wurde Stattrichter, Stattschreiber Herr Doctor Balthassar Greinwaldt, Zum Pfarr Kirchen Ambt wurde erwählt Herr Johann Spindler, Zum Spital Verwalter Herr Wolff Hienerstorffer, Zum Bruederhauss Herr Aegidy Sipachmayr, Zum Herrnhauss im Aichet Herr Hannss Egger, Zum Lazareth bey der Steyr Herr Hannss Mayr Bekh,

Zum Pruckh- vnd Prunn-Verwalther Herr Thomas Scheiber, Zum Statt Cammerambt Herr Leonhard Aumayr, Zum Salz Cammerambt Herr Caspar Pruckhner, Zum Mauthambt Herr Leonhard Aumayr, Vngelter in der Statt wurde Herr Martin Ernst Plauz, Vngelter auf dem Landt Herr Caspar Pruckhner, vnd Herr Geörg Windter, doppelten Zapffen Mass Verwalther Herr Gottlieb Hoffmann, Steurschreiber Verblibe Herr Christoph Abele, Weillen Er Catholisch wurde, registrator wurde Herr Johann Faber, Weinn Visierer Geörg Matschberger. In den Alten Rath Kamen Herr Cosmas Mann, Herr Balthassar Greinwalt, Herr Johann Spindler, Herr Simon Bekh, Herr Marcus Wutschletitsch, Herr Wolff Ekhard, Herr Leonhard Aumayr, Herr Wolff Hienerssdorffer, in den Jungen Rath Herr Jeremias Wurstenhofer, Herr Geörg Wernberger, Herr Thomas Scheiber, Herr Aegidy Sipachmayr, Herr Gottlieb Hoffmann, Herr Hannss Helffenstorffer, die Herrn Genandten in dem Mittl Herr Caspar Pruckhner, Herr Hannss Luz, Herr Andree Stauder, Herr Abraham Schröffl, Herr Geörg Dill, Ich Zetl, Herr Wolff Orthner, Herr Martin Ernst Plauz, Herr Franz Gräzmann, Herr Bärthlmä Wagner, Herr Christoph Kierner, Herr Sebastian Tächamber, Herr Hannss Egger, Herr Christoph Seidter, Herr Geörg Windter, Herr Wolff Scheuber, Herr Daniel Khriegssauer.

Den 29. dito ist ein Dieb gefangen worden, welcher sich gegen dem Gerichtsdienner gesetzt, wie ihme aber die Schergen Zu Gewaltsamb worden, hat Er einen mit dem Brodtmesser in die Achssel gestochen, vnd Ihme selber hernach dass Messer in den Leib gestossen auf der Steyrbruckhen, dass ihme dass gedärb aussgangen vnd Er dieselbe Nacht noch gestorben ist, Ess seindt wunderbarliche Instrumenta Zum einbrechen bey ihme gefundten worden.

1629.

Anno 1629 den 9. January bin Ich Jacob Zetl vnd Herr Simon Bekh vom Herrn Burgermaister Zum Herrn Stattschreiber berueffen vnd seindt dissen Tag allein 102 Schuldtribrief, welcher aber in allem 300 gewesen, aussgefertigt worden, welche die Herrn Commissarien neben dem Statt Insigl aussgefertigt vnd

auf Linz geschickht, disse Schuldtbrieff, welche die Statt Steyr vnd die alte Eissengesellschaft Zu bezahlen schuldig ware, erstreckhet sich auf 900.000 fl., an welchen Sie Jährlich 30.000 fl. Zu bezahlen sich obligiert vnd einem Jeden Creditor wurde in dem Schuldtbrieff die Zeit benennet, wann seine Zahlung geschehen solle, wirdt mancher in 30 oder 40 Jahren Kaumb bezahlt werden.

In disser Fasten Zeit wardt dass Fleisch Essen so starkh verbothen, dass Herr Johann Mayr, Gegenschreiber von den Kaysserlichen Commissarien, verordnet worden, dass Fleisch suechen Zu lassen, wurden etliche Burger, Worunter Herr Scheuber im Steyrdorff vnd Peter Wözl erdapt vnd von ermeltem Herrn Johann Mayr vmb 30 Reichss Thaller gestrafft.

Den 24. Martij hat Achaz Puechhofer, welcher wegen der Religion vor anderthalb Jahren seinen Abschiedt auss dem Landt genomben, aniezo aber sich alhero Zu der Catholischen Religion begeben, auf ein Neues sein burgerliches Glüb abgelegt, vnd Er Zu einem Burgergelt 50 Reichss Thaller Zum Statt Cammeramt auf künfftige Ostern erlegen muessen.

Den 18. April ist beym Kaysserlichen Stattgericht der Müllner Zwischen den Pruckhen Verklagt worden, dass Er Zauberey bey sich habe, dass ihme dass Malter besser von statten gehe, welches Er bestandten, Er habe ein holleres Holz ober der Thier in der Muehl aufgestekht, dass Holz ware von einer holler Stauden, woran ein Junger Biehnstokh Zum erstenmahl geschwieriht hat, wurde von dem Kaysserlichen Stattgericht abgehandlet, weillen ihn dass Müllner Handtwerch für Vnthüchtig machen wollen, dass er Zur straff 50 Reichss Thaller gegen erlegung eines reuers Zum Müllnerhandtwerch, dass Er sich dessen nimber gebrauchen wölle, erlegen solle.

Den 20. April ist Herr Christoph Khierner dess Rathss alhier Zu Steyr Gestorben, ist ihme in dem Spital der Gottesdienst sambt einer Leichpredig gehalten, vnd Volgents in den Gottes Ackher begraben worden.

Den 22. dito ist in Wehrentem Linzer Markht ein solcher Schnee gefallen, dass Er in den Bergen Mannss thieff gelegen, hat grossen Schaden in den Obst Baumen gethan.

Den 7. Maij ist Herrn Niclass Frizler vnd Herrn Johann Spindler, Herrn Luz, weillen sich selbige vom Rath abgesöndert vnd bey dem Alten Niclass Praunfalekh Zusamben Kommen, worbey sich auch der Abrauffer eingefunden (welcher Kein Rathsfreundt ware) vnd Rath gehalten, ein Decret Zugeschickht worden, dass sich ein Jeder Zu seinem Raths Siz in der Rath Stuben hinfüro fleissig einfindten, der Abrauffer, Weillen Er Kein Rathsfreundt vnd sich gleichwohlen vnter sie in ihren Zusamben Kunfft vnd Rathschlag gemischt, einen halben Tag Zu einer Wohlverdienten Straff auf den Küebl sizen solle, welchen Er auch nach Kommen müessen.

In dissem Monath Maij ware alss im Steyrer markht ein Glückhsshaffner alhier, welcher vmb 60.000 fl. in der Schätzung war, dass beste darinnen Wahre ein Gutschy Wagen mit 2 Stattlich aussgezeihten Gutschy Pferdten, sambt aller Zuegehör, Waren 2 Raths Commissarien darbey, die Pferdts sambt dem Koblwagen waren auf 500 fl. geschätzt, welche nachmahlss den 24. Maij alss am heyligen Auffahrthstag 2 Kellner heraus gehet vnd im selbigem Koblwagen in der Statt herumgefahren vnd haben ihnen die Thrompeten darzu blassen lassen.

Disse Pffingstfeyrtag ist ein Jubilaeum alhier gewesen.

Den 17. Junij alss am Grossen Vmbgang ist bey den Herrnen P. P. Dominicanern ein Comedi gehalten worden von dem König Saul, wie Er den Daudid vervolgt vnd der Daudid Zu dem Propheten Abimelech Kame in die Wüesten vnd ein Brodt seinen Hunger Zu stillen von ihm beehrte, alssbalt gab ihm der Prophet ein Brodt vnd ein Schwerdt, welche Geschicht eine vorbedeutung dess heyligen vnd Zarten Fronleichnambs Christi ware.

Vmb disse Zeit ist dass Bayrisch vnd Kaysserliche Kriegs Volckh dem König in Dennemarkh nachgezogen, vnd hat die ansehtliche Vestung Strallsund in Hollstein beläget, ist der Obrist Wallenstein den Ganzen Sommer daruor gelegen, hat aber

solche bey verlihrung Vill Volekhss nicht einnehmhen Können, dass Landt herum ist alles Verderbt, ist auch Zu disser Zeit die Statt Magdeburg belägert worden, doch Letzlich haben sie sich dem Kaysser ergeben vnd gehuldigt, ist ihnen ein Junger Prinz Erzherzog Leopold von Oesterreich Zum Catholischen Bischoff eingesetzt worden.

Den 15. September ist Herr Thomas Scheuber dess Jungen Rathss alhier Zu Steyr Gestorben, lage nur 3 Tag, vnd ist den 18. in den Gottesackher begraben worden.

Den 6. Nouember ist Herrn Johann Mayrs Herrschafft Steyrischen Gegenschreibers liebste Ehefrau Kunigunda gestorben vnd in der Pfarr Kirchen vornen bey dem Hochaltar, allwo dass Crucefix stekht, begraben, vnd ihr von dem Pfarr Prediger ein Leichpredig gethan worden, Sie war ein gebohrne Mayerlin von Salzburg, ein Gottesforchtige frombe Frau.

Den 21. Januarij ist Zu Mergenthall ein Fürstentag gehalten worden, bey welchem Herr Herr Praelath Zu Crembssmünster im Namben Ihro Kaysserlichen Mayestätt Wegen dess Fridens tractats ersühnen ist. 1630.

Den 12. Februar ist ein Kindt von einem ledigen Menschen, Welches sie von einem Ahlschmittgesellen erzeugt, gebohren worden, welches einen Rechten Weiber aufpuz gehabt, vnd sonst vill Leibs Defect, war erschrökhlich anzusehen, hat nur einen Tag gelebt.

Vmb disse Zeit in der Fasten ist der anfang Zu dem Neuen Pfarrhoffgepen gemacht, welches ein Welscher Maister, Marx genandt, geführt, sein Pollierer hiesse M. Andree, ist damahls auch die S. Margarethen Capellen am Freydhoff renouirt worden, der Pfarrherr Wohnete damahls in dem Wolf Schwindtenhamberischen Hauss vorm Gilgenthor.

Den 5. Martij ist der Bösswürth Bayrischer Viscall vnd der Landt Richter von Linz Kommen, weillen sie von der hochlöblichen Landthaubtmannschafft befehlet waren wegen der Execution, so sie auf die Statt Steyr Zu führen hatten, auch selbige Erlangt, wegen dess geführten Ansaz auf die Joachim Händlische

Verlassenschaft, auf dass Scheekhenambt, welches Herr Burgermaister Zu verwalthen gehabt, auch auf den Händlischen Hoff im Aichet, Item auf die Mühl Zwischen den Pruckhen einen spann aufschlagen Zu lassen.

Den 9. Martij ist dem David Kipfferling wegen seiner Gottslästerung vnd Schmächung der Obrigkeit, auch dass Er dem Peyrl Fechter einen stich beym Thomas Mittkreuch bezechter vnter wehrentem Gottesdienst an einem Sontag in den Arm geben, die wohlverdiente straff an das Creuz gespannt zu werden dictiret worden, Weillen aber die Herrn Capuciner vor ihm gebetten, alss hat Er den negsten Sontag darauff vnter wehrentem Hochambt in der Pfarr Kirchen mit einem brenenten Liecht Knyen müessen.

Den 26. Martij ist Herr Obrist Leutenandt von Potenstein alhero Kommen, welcher bey Gmeiner Statt 18.000 fl. wegen einer Schuldt Zu fordern hatte vnd bezahlt sein wolte, hat Ihme Ein löblicher Magistratt den Tätz vnd vngelt fürgeschlagen, auf welchem Gmaine Statt 40.000 fl. hatte, dass sie Ihme solchen verlassen wolten, doch mit disser Condition, dass Er 2000 fl. den Landt Ständen im Namen der Statt richtig machen, vnd die übrigen 20.000 fl., weillen Er auch ein Parthey bey der Commission in das 31. vnd 32. Jahr gesezt ist, über sich nehmhen, vnd die Jenigen Partheyen, welche in vorstehenten 2 Jahren Contentirt werden sollen, abfertigen Thue, doch wann ihm Weithers hin solcher Tätz vnd Vngelt Zu behalten nicht gefällig, Er widrumben vnter die Burgerschaft vnd an Keinem andern verlassen werden solle, Wie ihn dan auch alhiesige Würdth bestantsweiss angenommen.

Den 17. dito ist ein Jubilaem Vnter Ihro Heyligkeit Urbano den 8. Pabsten diss Namens alhier Verkündigt worden.

Den 19. April ist die Frau Rendtmaisterin bey der Herrschaft Steyr gestorben, vnd weil sie in ihren Lebzeiten gebetten, Kein gebräng mit Ihrem Todten Körper Zu machen, alss ist sie Zwischen 9 vnd 10 Vhr Nachtss von 4 Männern in die Pfarr Kirchen getragen vnd bey Vnsser Lieben Frauen Altar begraben

worden, hat ein fromb vnd Gottesfürchtiges Leben Geführt vnd vill allmosen gegeben.

Den 20. dito haben die Herrn P. P. Capuciner Zu Welss ihr Closter angefangen Zu Pauen, vnd ist dissen Tag der Erste Stain durch Ihro Hochwürden vnd Gnaden Herrn Herrn Prä-lathen Von Crembssmünster gelegt vnd vom Herrn Doctor Koller von Sierning ein ansehentliche Predig gethan worden, ware ihr drittes Closter in dissem Landt.

Im Monat Junij diss Jahrs hat sich ein grosser Krieg bey Maylandt vnd gleich vmb den Fronleichnambss Tag angehebt, Zwischen dem Herzog von Mantua vnd dem König in Frankh-reich, Kame ein Grosse Anzahl Volekh ins Welschlandt, darauf sich die Pestilenz erhuebe vnd ist vill Volekh gestorben, doch endlich auf dem Reichstag Zu Regenspurg der Fridt geschlossen worden.

Den 9. Junij seindt Ihro Kaysserliche Mayestätt sambt Ihro Mayestätt dero Gemahlin vnd seinem Herrn Sohn König Fer-dinando in Hungarn vnd 2en Kaysserlichen Princessinnen alhero auff Steyr Kommen, hat Ihro Mayestätt dem Kaysser Ein Löb-licher Magistratt gewöhnlicher massen die Schlissl entgegen getragen. Herr Stattschreiber machte die Empfangsoration, vnd Herr Cosmas Mann, Burgermaister, überrachte in einem Roth Sammeten Peutl die Schlissl, Worauff Ihro Kaysserliche Mayestätt gemelt, sie sollen hinführo Guette Hausswürth abgeben, Raichte auch einem Jeglichen Rathsfreundt selber die Handt, Waren bey 2000 Pferdt, Ihro Mayestätten logierten auf dem Schloss Steyr, die Kaysserlichen Rath vnd andere Herrn Officier in der Statt vnd im Ennssdorff.

Den Anderten Tag darauff alss am Grossen Vmbgang seindt vmb 7 Vhr Fruehe Ihro Mayestätten der Kaysser, die Kaysserin, auch der König sambt denen 2en Kaysserlichen Princessinnen vnd der Ganze Hoff in die Dominicaner Kirchen Gangen, aldorten Waren 5 Tapezierte Bett Stüel, hat Herr Herr Antonius Spindler, Abbt Zu Gärsten, dass Ambt gesungen, nach vollndtem Ambt gieng die Procession durch die Statt hinab, vnd umb die Ennss-

leuthen, vnd Zum Neuen Thor widrumben herein, Es waren an Allen Orthen Griene Baumb aufgemacht vnd alles auf dass Schönste Zugerichtet worden, es ware überauss schön vnd Warmb, Ihro Mayestätten aber Zu weith, giengen also vnten an der Enge in der Statt auf der vntern Seiten mit der Procession widrumb herauff, wurden die 4 Euangelio auf dem Plaz gelessen, Herr Herr Praelat Zu Gärsten Thruge dass hochwürdige Gueth 4 Cammerherrn den Himmel, Welches Ihro Kaysserliche Mayestätten der Kaysser, die Kaysserin, der König vnd die 2 Princessinen sambt Kaysserlichen Frauenzimmer, Kaysserlichen Räthen vnd Hoffherrn mit brennenten Körzen, vnd Kaysserlicher Music beglayteten, nach vollendter Procession hat der Kaysserliche Hoff Prediger, ein Jesuiter, in der Dominicaner Kirchen ein Predig gethann, nach selbiger seindt beede Kaysserliche Mayestätten wie auch der König, die Princessinen vnd der ganze Hoff in dass Closter Gärsten hinausgefahren, speiseten alda, vnd nach gehörter Vesper seindt Sie Zu den Herrn P. P. Capucinern herein gefahren, Ihr Closter besichtigt, hernach in die Pfarr Kirchen gangen, in welcher damahls gepaut wurde vnd volgentz widrumben in dass Schloss Zur Tafel gefahren.

Den 3. dito nach gehörter heyliger Mess in der Schloss Capellen seindt Ihro Mayestätt der Kaysser, die Kaysserliche Gemahlinn, der König vnd die Princessinen aufgebrochen vnd auf Crembssmünster Gerayst, aldorten 4 Tag verbliben, wurden Stattlich tractiert, von dannen reiseten Sye nach Welss, allwo sie 8 Tag verbliben, Weillen die Landt Ständt alda Zum Aufwartten Zusamben Kamen, volgentss ist die Rayss auf Regenspurg Zu gangen.

Den 21. dito ist die Richter Wahl, welche nach altem Gebrauch in denen Weyhnachtfeyrtagen hette sollen vorbeygehen, gehalten worden, wurde Zum Burgermaister erwöhlt Herr Marcus Wutschletitsch, Zum Statt Richter Herr Caspar Reinhardt, Weillen aber die Burgermaister Wahl durch Ihro Hochwürden vnd Gnaden Herrn Prälaten Zu Gärsten alss Kaysserlichen Commissarium nacher Wienn überschickht; vnd von dorten auss die resolution

wider Zurückh Kame, dass anstatt des Herrn Wutschletitsch Herr Nicolaus Frizler Zum Burgermaister- vnd anstatt dess Herrn Caspar Reinharts Herr Johann Spindler Zum Stattrichteramt eingesetzt werden solle, alss hat mann disser Ueberschiekhten resolution Vnterthänig nachkommen müessen, im alten Rath Waren Herr Caspar Reinhart, Herr Simon Bekh, Herr Marcus Wutschletitsch, Herr Wolff Ekhardt, Herr Leonhard Aumayr, Herr Wolff Hienerstorffer; Im Jungen Rath Herr Jeremias Wurstenhofer, Herr Geörg Wernberger, Herr Martin Ernst Plauz, Herr Gottlieb Hoffmann, Herr Aegidy Sipachmayr, Herr Hannss Helffenstorffer; die genandten im Mittl: Herr Caspar Pruekhner, Herr Andree Stauder, Herr Abraham Schröfl, Herr Franz Grözmann, Herr Geörg Dill, ich Jacob Zetl, Herr Hannss Egger, Herr Sebastian Tächamber, Herr Geörg Windter, Herr Daniel Kriegssauer, Herr Wolff Scheuber. Volgen die, welche damahls in den Rath Kommen: Herr Joseph Achtmarkht, Herr Hannss Wagendorffer, Herr Sebastian Mayr der Eltere, Herr Wolff Burger, Herr Jeremias Artmann, Herr Valentin Hayder, disse 6 Herrn haben dem Herrn Herrn Prälaten zu Steyrgärsten im Namben Ihrer Kaysserlichen Mayestätt alss Kaysserlichem Commissario dass Jurament ablegen müessen, dass Kirchamt bekame Herr Leonhard Aumayr, dass Spital Herr Wolff Hienerstorffer; dass Bruederhauss Herr Aegidy Sipachmayr, dass Herrnhauss Herr Hannss Egger, dass Lazareth bey der Steyr Herr Hannss Maria Bekh, dass Statt Cammeramt Herr Jeremias Wurstenhofer, Pruekh- vnd Prunnambt Herr Gottlieb Hoffmann, Mauthambt Herr Hannss Wagendorffer.

Den 23. dito Ist Herrn Statt Richter Johann Spindler dass Schwert vnd Szepter in seine Behaussung übertragen worden.

Den 29. dito alss am Tag Petri vnd Pauli wie auch den Sontag darauf, hat Sebastian Albetsberger, Bekh im Steyrdorff, vmb willen Er sein Dienstmensch geschwengert vnd einen Ehebruch begangen, Zu einer öffentlichen Straff einen andern Zum Exempl in der S. Margarethen Kirchen am Freydhoff, Weillennmann in der grossen Kirchen gepaut, von anfang dess Ambts

biss nach der Wandlung in der Rechten Handt mit einer brennenden Körzen, in der linckhen Handt mit einem hölzernen Creuz, mit beyden aussgestreckhten Armen Knyen müessen, dass Dienst-mensch aber ist durch die Schörgen auss dem Burgfridt beglaytet worden.

Vmb disse Zeit ist der Herr Praelath von Gärsten vnd Herr Rendtmaister mit der ordentlichen Procession nacher Mariae Zell gangen.

Disser Tagen ist ein Christallseher eingefangen worden, Bey welchen man ein Raadt Spaichen, wormit ein armer Sünder geratbrecht worden, farbensamen vnd allerley wurzen zur Zauberey, Kötten, glider vnd allraun gefunden, welche er seiner aussag nach vom einen Scharffrichter bekommen, habe aber von solchen sachen nichts gebraucht, alss den allraun, welchen er den Leuthen wegen der Fraiss angehenckt vnd ihnen damit geholffen habe, ist ihm der Burgfridt auf 2 Jahr lang Verwisen worden.

Den 26. dito ist von der Herrschafft Steyr eines Paurn Sohn bey Haal bey 18 Jahren alt Zum StraneKh Vervrtheilt worden, hatte noch Vatter vnd Muetter, alss mann ihm Vermahnet, Er solle beichten vnd Communicieren, Er miesse Sterben, hat Er solches alles aussgeschlagen, vnd dem Geistlichen Zur Anthworth geben, Er wölle gleich ohne derselben Sterben, es gelte ihm gleich, Er Komme in den Himmel oder in die Höll, ist auch in Keiner religion niemahls Communiciert worden, Könnte auch nicht betten, ist also Zu dem Halssgericht in die Freyssing verstockht hinaussgefahren, aldorten ist Er widrumben durch einen Geistlichen vnd von dem Pannrichter ermahnet worden, Er solle doch seine Sünd bekennen vnd bereuen, vnd den Namen Jesu anrueffen, hat alles nichts geholffen, sondern ist verstockhter Weiss alss ein Wilde Bestia gestorben vnd dem Teuffl freywillig Zugefahren.

Den 6. Augustij ist ein Kaysserlicher Befelch wegen auf-nehmung der Herrn Jesuiten alhero auf Steyr Kommen, vnd haben bey dem Spital folgende 11 Heusser einzuraumben begehrt, dass Margraberische, dass Hannss Köberische, dass Mühl-

lehnerische, dass Richterische, dass Prandstetterische, dass Stainbacherische, dass Hizlerische, dass Kipfferliche, dass Bayrische im gässl, dass Erlingerische vnd dass Diernbergerische Hauss, disse 11 Heusser haben Sie von der Statt Zu Erbauung ihres Collegio vnd Kirchen begehrt, welche ihnen der Magistratt Verwilligt, Weillen auf Thaylss dissenn Heussern gar vill Pupillen gelter anligent waren.

Den 24. dito hat der Magistratt mit den Herrn von Pottenstain wegen des Tüz Verlass abgehandlet, Er hatte von der Statt 2 Schuld Brieff, welche 36.000 fl. austruegen, Item wurde Er bey der Landschaft 2000 fl. im Namen der Stadt zu entrichten angewisen, Item 3000 fl. bey dem Herrn Von Polhaimb, dass also die ganze anweisung 41.000 fl. ausmachte, vmb welche Summa disser Herr von Pottenstain den Weinn Tüz an sich gelöst hat, vnd geschache die Abhandlung auf dem Rathhauss.

Den 9. September ist ein Befehl von Linz Kommen, Welcher auf öffentlicher Canzel abgelesen worden, der Inhalt ware, dass Erstlichen die sich noch alhier vnd im Landt befindenten Lutheraner auss dem Landt geschafft sollen werden.

Dass ander Patent ware, dass mann denen Geistlichen, Weillen solche die Leuth mit Ihrer Stola vnd dem Aussleuthen Gestaigert, nicht mehr geben solle, alss Wass von Altem Herkhommen gebreuchig.

Vnd drittens, dass die Pfleger auf denen Herrschafften die Vncatholischen vnter Ihrer Jurisdiction nicht gedulden, sondern abschaffen sollen.

Dissen Tag ist die resolution von Einem Löblichen Magistratt Wegen der von denen P. P. Herrn Jesuiter Zu ihrem Kirchen- vnd Collegiugeben beehrten 11 Heusser abgefordert worden, vnd hat sich ein Löblicher Magistratt erklärt, ihnen disse Schulden, welche die Statt auf dissenn Heussern Zu fordern hat vnd sich auf 3000 fl. belauffen, Zum Gebeu herzuschenkhen, ein Mehrers Können die Statt nicht thuen, Weillen Thailss Heusser denen Burgern im Burgfridt gehörig vnd auf Thailen vill Pupillen gelter haften, welche resolution denen Kaysserlichen Herrnen

Commissarien eingehändigt worden, vnd sie solche Ihre Kaysserlichen Mayestätt überschickht haben.

In dissem Monat October hat in Oesterreich an etlichen Orthen die Pest Grassiert, Ware ein guettes Wein Jahr, dass die Hauer nicht Vasser genueg hatten, wurde ein Emer Vass vmb 12 Schilling verkhaufft.

Den 17. dito ist Erzherzog Leopoldus Wilhelmb, Bischoff Zu Passau, Bresslau vnd Magdeburg, von hier nacher Regensburg geraist.

Den 24. Nouember seindt Ihre Kaysserliche Mayestätt, dero Gemahelin, der König vnd 2 Princessinnen von Regensburg auf der Thonau herabgefahren vnd Zu Linz ankommen, sambt Dero Ganzen Hoffhaltung, hat ihme die Statt Regensburg ein herrliches Schiff machen lassen, seindt Herr Niclass Frizler Burgermaister, Herr Johann Spindler Statt Richter, vnd andere Herrn mehr sambt 50 Mann von der Burgerschaft in Weissen Schützen Röckeln hinüber geraist, den 25. vnd 26. dito gieng die Erbhuldigung vorbey, vnd den 26. dito ist der Kaysser mit der ganzen Hoffstatt aufgebrochen vnd auf dem Wasser nacher Wienn abgeraist.

Den 13. December ist dess Oeller Weissgärber Walchmühl vnd dess Klell Schleiffen im Aichet abgebrunnen, haben ich Zetl vnd Herr Dill alss verordnete von dem Statt Gericht den Augenschein eingenomben, vnd vermuethlich verspüret, dass Ess bey dem Steg mit einer spannliecht Reuspen angezündt worden.

Den 15. dito an dem Sontag vor S. Thomas Tag ist die Gewöhnliche Burgermaister-Richter vnd Raths Wahl vorbeygangen, bey Welcher der Herr Landt-Vicedomb Herr Constantin v. Grundemann, auch der Herr Landeschreiber alss Kaysserliche Herrn Herrn Commissarien ersühnen, wurde die Ganze Burgerschaft auf dass Rathhauss erfordert, ist ein Jeder Burger absonderlich durchgangen vnd hat sein Votum gegeben, vnd sind hernach die Wahl Stimmen Von den Kaysserlichen Herren Commissarien versigleter Ihre Kaysserlichen Mayestätt nacher

Wienn überschickht worden, die Rathsstöllen wurden auf volgente Weiss ersetzt, Nemblichen in Alten Rath Kamen vnd verbliben Herr Cosmas Mann, Herr Caspar Reinhart, Herr Marcus Wutschletitsch, Herr Simon Bekh, Herr Wolff Eberhard, Herr Leonhard Aumayr, Herr Wolff Hienerstorffer. In den Jungen Rath Herr Jeremias Wurstenhofer, Herr Geörg Wernberger, Herr Gottlieb Hoffmann, Herr Martin Ernst Plauz, Herr Aegidy Sipachmayr, Herr Andree Stauder, die Genandten im Mittl vnd Rathsfreundt Herr Abraham Schröfl, Herr Caspar Pruckhner, Herr Franz Grözmänn, Herr Geörg Dill, ich Jacob Zetl, Herr Hannss Egger, Herr Geörg Windter, Herr Joseph Achtmarkht, Herr Hannss Wagendorffer, Herr Wolff Burger, Herr Hieronymus Arthmann, Herr Daniel Kriegssauer, Herr Sebastian Mayr der Eltere, Herr Wolff Scheuber, Herr Valentin Hayder, Herr Christoph Seidter, Herr Johann Kell, wormit also der Ganze Rath auf diss 1631iste Jahr völlig ersetzt war. Betreffent die Ambter, Wurde Kirchambts Verwalther Herr Leonhard Aumayr, Spital Verwalther Herr Wolff Hienerstorffer, Bruederhauss Verwalther Herr Aegidy Sipachmayr, Aussern Herrnhauss Verwalther Herr Hannss Egger, Lazarethhauss Verwalther bey der Steyr Herr Hannss Mayr Bekh, Casten Allmuss Verwalther Herr Geörg Dill vnd Hannss Maria Bekh, Salz Cämmerer Herr Caspar Pruckhner, Pruckh- vnd Prunn Verwalther Herr Gottlieb Hoffmann, Statt Cammerer Herr Jeremias Wurstenhofer, Mauthner Herr Hannss Wagendorffer.

Den 14. dito ist Herr Anemaeus, ein Vornehmber Doctor der Medicin, gestorben, vnd in die Pfarr Kirchen abseits, wo mann in den Pfarrhoff hinaussethet, begraben vnd vom P. Leopold Capuciner ein Leichpredig gethan worden, Gienge dass ganze Conuent der Herrn Dominicaner, dass ganze Conuent von Gärsten mit dem Conduct, Zu der Pfarr Kirchen hat Er vermacht 200 fl. Zu dem Gebeu, ist ein halbes Jahr vor seinem seeligen abschaiden Catholisch worden, hat auch in seinem Hauss am Berg ein schöne Capellen Pauen lassen.

Den 30. dito haben Etliche Junge Pursch, Worunter der

Junge Lukhner vnd der Köberer waren, bey Herrn Sebastian Khüeberger, Schümpf Weiss einen Altar von lauter Karten Blättern vnd inmitten ein Grobes gemähl gemacht, vnd einen Mantel vmbgenomben vnd auss den Kragen ein Capuciner Capuzen gemacht vnd in ein altes Bädln gestigen vnd gepredigt, vnd vill andere vnnuze Possen gethriben, ist ihnen 40 Reichs Thaller einem Jeden zu geben auferlegt vnd seindt in den Arrest geführt worden.

1631. Den 21. Februar ist ein Befehl von der Hochlöblichen Landtschaubtmannschafft alhero Kommen, dass auf Ihro Kaysserlichen Mayestätt Allergnädigsten Consens, denen Herrnen P. P. Dominicanern Zu Erbauung ihres Creuzganges dass Harrerisch- vnd Gestöttnerische Hauss eingeraumbt werden solle.

Den 26. dito ist dass Königliche Beylager Erzherzogen Ferdinandi Ernesti mit einer Königlichen Princessin auss Spanien Zu Wienn Prächtig gehalten worden, hat 14 Tag disse Festiuitet gewehret, die Copulation ist durch Eminenz Herrn Herrn Cardinal v. Dietrichstein geschehen.

Im Monat Martii ist der König auss Schweden mit einer Grossen Khriegs Armada ins Teutschlandt Kommen, Weillen dazumahl der General vnd Obriste Graff von Thilly die Statt Magdeburg beläget, der Schwedt Kame durch die Markh gen Franckhfurth an der Oder vnd belagerte disses Orth, gaben ihme die Statt gleich auff, vnd schikhte den Magdeburgern ein regiment Fuess Volckh, welches der Obriste von Falckhenberg geführt, vnd Commandant in Magdeburg wurde.

Den 10. dito ist einem Soldaten, welcher 24 Wochen in Eissen vnd Bandten gelegen vnd an dem Wochenmarkht in der Statt einen Paurn erschossen hatte, Weillen aber ihme Soldaten des verstorbenen Paurn seine Freundt nicht derentwegen anklagten, dass Landt auf Ewig Verwissen worden.

Den 31. Martii ist der Erzherzog Leopoldus sambt seiner Gemahelin auf Steyr Kommen, ist Ihme der Magistratt biss Zum Schlössl auf der Ennssleuthen hinab entgegen gegangen vnd

ihme aldorten empfangen, hat einem Jedem Rathsfreundt die Handt geben, ist im Hirschenhauss alhier über Nacht logiert vnd von der Statt freygehalten worden, Anderten Tagss nach eingenombenen Mittagmahl ist Er nach Crembssmünster aufgebrochen.

Den 17. April ist dass Pruckhnerische Preuhauss am Laichberg dem Valentin Hayder, Lederer, vmb 1000 fl. Verkhaufft worden, die halbe Wehrung pr. 500 fl. aufs Rathhauss erlegt, vnd Weillen ihme der Pruckhner dass Preuhauss nicht lassen wollen vnd neben aussgegossenen Injuri Wortten Ihme Hayder gedrohet, dass Preuhauss abzubrennen, alss hat Er dem Hayder bey dem Kaysserlichen Stattgericht nicht allein abbitten, sondern einen reuers wegen Bedrohung dess Preuhauss abbrennens von sich geben müessen.

Den 12. May Wurde durch die Hochlöbliche Landtshaubtmannschafft in Linz ein Kaysserlicher Befelch geschickht, dass der Magistratt denen Herrnen P. P. Jesuitern die begehrten 11 Heusser einraumben solle, allwo sie Ihr Kirchen vnd Collegium hinbauen wollen, Wurden solche Heusser durch die Verordnete Schätz Commissarien Herrn Leonhard Aumayr, Herrn Wolff Hienerstorffer, Herrn Aegidy Sipachmayr, mich Jacob Zetl vnd Herrn Mattheo Vitsch in Vnpartheyische Schätzung gebracht, mit Zuziehung Pauverständtiger Werckhleuth, vnd haben die Commissarien in eingenombenen Augenschein vnd Visitirung derselben befundten, dass weillen disses die fürnehmsten Gewerbbeusser im Steyrdorff auch die besten Keller darinnen Gefundten worden, alss haben wür solche 11 Heusser vmb 14.000 fl. geschätzt, vnd ist die relation der hochlöblichen Landtshaubtmannschafft nacher Linz überschickht worden.

Den 18. May hat der Kaysserlichen Herrschafft Steyr Rendtmaister Herr Adam Wolff mit eines Kauffmanns Herrn Achaz Leopoldts Tochter von Salzburg sein anderte Hochzeit gehalten, waren Vill Salzburger Herrn vnd Frauen alhier vnd Wehrete 4 Tag.

Den 20. dito hat Herr General Thilly die Weithberühmte Statt vnd Vestung Magdeburg mit Sturmenter Handt eingenomben, dieweillen sie sich gegen Ihro Kaysserliche Mayestätt alss Ihrem Rechtmessigem Erbherrn vnd Landtsfürsten vngehorsamb erzaigt, dann Alss anno 1629 der Herzog von Friedland dieselbige beläget vnd vast alle Stätt beläget vnd eingenomben, hat sich damahlen die Statt Magdeburg Willig dem Kaysser vnterworffen vnd dass Jurament abgelegt, hinfüehro allezeit in beharrlicher Threu Zu verbleiben, Weillen aber anno 1630 der Khönig auss Schweden in dass Teutschlandt Kommen vnd einen einfall gethan, ist disser Statt Ihr Hochmuth widrumben gewachsen vnd hat der Threu vnd Geschwornen Aydtsspfflicht Ihrer Mayestätt dess Kayssers vergessen, vnd sich dem Schweden mit Gueth vnd Blueth versprochen vnd vnterworffen, Auf disses hat der General Thilly sein Khriegs Armada Zusamben Gefüehrt, den 5. April diss 1631isten Jahrss der Belagerung einen Anfang gemacht, vnd in etlich Tagen vast alle Schanzen eingenomben, alss der Thilly allen Vorthl disser Statt in Handten hatte, vnd mit seinem Volekh schon an der Maur ware, bedachte Er, ob die Statt nicht durch schreiben Zu einer Uebergab mochte bewegt werden, vnd sich guetwillig ergeben, schickhte daher den 4. May ein beweegliches schreiben durch einen Trompeter hinein, sie solle Ihr vnd ihrer Weib vnd Kinder Hayl mehrers alss deren Vntergang vnd Verderben befürdern, Zumahlen Sie ihnen für gewiss einbilden Können vnd sich dessen Zu versehen haben, dass Wann sie sich nicht in der Güette ergeben, vnd In ihrer Halssstärrikkeit widersezlich verharren, sie mit Weib vnd Kindt, Hab, Guett vnd Blueth ihr eussersten vntergang in der Thatt empfindten werden, alss Sie disses Schreiben bekommen, ist solches offentlich auf dem Plaz in der Statt abgelesen worden, disse Guette Warnung Ware alles vmbsonst, dann Ess lieffen die Prediganten auf die Canzln vnd Verschwuren sich sambt der Burgerschafft Zusamben die Statt nicht aufzugeben, sondern sich biss auf den lezten Bluets Thropffen Zu Wehren, Wie sie dann nachvolgenten Tag mit Stuckhen vnd grossem Geschüz vnauss-

sezlich in das Kaysserliche Lager herauss geschossen, Alss nun der 20. Tag May herbey Kame, War der General Thilly vast die ganze Nacht im Gebett, da nun der Tag anbrache, ermahnet Ermelter General seine Soldaten, sie solten mit Vestem Verthrauen Zu Gott sich Zum Sturm b gefast machen, fiengen alssbalt an Vnterschiedlichen Orthen an Zu Stürmen, bestigen die Wäll vnd bemechtigten sich derselbigen, Pflanzten gleich darauf die Stuckh gegen der Statt, nach 3 Stunden eroberten sie dieselbige, aber die Belagerten selbstn Zündeten die Statt an, dass Schier alles Zu Aschen wurdte, so gar die Thumb Kirchen biss auf 10 Heusser, Ess seindt nach Wahrer Vhrkhundt durch Schwerdt, Feur vnd Wasser mehr dann 26.000 Menschen, alt. vnd Jung, Klein vnd gross Elendiglich vmb Kommen, dass ist ihr Lohn ihrer Gegen Ihrem Allernädigsten Kaysser 2 mahlig gethanen Aydtbrüchkeit gewesen, welche Threulossigkeit Gott vngestrafte nicht hingehen lassen, dardurch Zu Zaigen, dass sich Kain Landt, Statt noch Orth, Vasall oder Vnterthan vnterfangen solle, an seinem Rechtmessigem Herrn Maynaydtig Zu werden.

Den 8. Juny ist dass Te Deum Laudamus alss am heyligen Pfingst Sontag neben dem 40 Stündtigen Gebett in der Allhiesigen Pfarr Kirchen wegen Glicklicher eroberung der Statt Magdeburg gehalten worden. *)

Den 29. dito alss am Tag Petri et Pauli ist der Herr Prälat Zu Gärsten mit der Procession nacher Mariae Zell gangen.

Den 28. September den Tag vor S. Michaeli ist die grosse Schlacht bey`Leibzig vorbeystanden, Ess fiehle der Herr General Thilly mit seiner Armada dem Churfürsten von Sachssen ins Landt, allwo sich auch der König in Schweden mit seinem Volekh einfandte, hatten Ihre Völekher in 2 Thail gethailt, der Obriste Thilly Stundte ein halbe Meill weeg von Leibzig, Schärmizierten mit dess Churfürsten Volekh, dass bey 7000 Mann Churfürstlicher Seithen gebliben, Worunter die fürnehmsten Von Adel,

*) Kaltenbäck l. c. p. 37 und 38.

in Wehrentem Threffen Kame der König auss Schweden mit seinem Volckh dem Chuerfürsten Zu Hilff vnd wurde dass Kaysserliche Volekh in Confusion gebracht vnd Zertrendt vnd in die Flucht geschlagen, es ware ein solche Schlacht, dass mehr dann 18.000 Mann auf der Wahlstatt bliben, der General Thilly vnd Papenheimb haben sich Kaumb mit dem Leben Saluirt, Ess hat der Schwedt alle Pagage, Stuckh, Munition, Vill Obriste, Hauptleuth, Chornet vnd Fendrich vnd andere Officier sambt einer Grossen anzahl gefangen bekommen, welches Volekh der Schwedt vnter seine Soldaten gestossen, beede Generale, Herr Thilly vnd Pappenheimb, begaben sich mit dem Uebrigen Volekh in Westphalen, vnd richteten widrumben ein Armada Zusamben, Ess ware ein solches Frolockhen über disse Schlacht von den Lutheranern, vnd vermeinten, es wäre mit den Catholischen ganz auss, aber Gott Wendete hernach dass Blätl gleich vmb.

Den 21. October ist in Sizentem Rath vorkommen, vnd Zu Zwayen Zeugs Empfaherdiensten der Löblichen Gewerkschafft vorgeschlagen worden, Herr Wolff Burger vnd Herr Johann Kell, Weylen Beede Vorige Zeugsempfaher Herr Sebastian Tächhamber vnd Herr Adam Vorstner vmb 4000 fl. abgang in Eissen vnd Stahel gehabt, seindt ihre Borgen, Welche Waren Nemblichen für den Tächhamber Herr Hannss Egger, vnd für den Vorstner Herr Aigidy Sipachmayr derentwegen für genomben, vnd der Tächhamber vnd Vorstner in den Arrest genomben worden.

Den 6. Nouember Kame alhero die nachricht, dass Zu Haag in Oesterreich 4 Heusser von der abscheulichen Pest Inficiert wehren, dahero wurden alhier aller Orthen Wachten Gestelt.

Den 25. dito ist der Schärschmitt Pruckhmayr vnd sein Weib alhier, alss sie Zu Nachts vmb 7 Vhr nacher Hauss gangen, von einem Gespenst oder Wass es gewest auf der Puckhleten Wissen in die Steyr geworffen vnd erseufft, welche den andern Tag durch der Herrschafft Steyr Gerichtsdiener gehöbt, vnd so dann in den Gottsackher begraben worden.

Den 30. dito alss ersten Aduent Sontag ist dass Erste rorate (weillen die Kirchen gar aussgebauet) in der Pfarr Kirchen sammt einer darauf vom Herrn Pfarrherr Achazio Schrott gethannen Predig gehalten worden.

Den 15. December seindt 2 Junge Herzoge, Welche von Ihro Kaysserlichen Mayestätt von Wienn alhero Kommen, im Schloss über Nacht logiert, Waren in der Thrauer, Weillen Dero Frau Muetter Zu Passau Gestorben vnd alldorten auch begraben worden, Raysten über Salzburg widrumben nacher Hauss auff Florenz ins Welschlandt.

Den 6. Januarij ist Herr Matthäuss Hayder Zu Linz 1632 gestorben.

Den 15. dito seindt 4 Regimenter Fuess Volckh vnd ein Regiment Reither ins Landt einquartiert worden, 4 Fahnen Zu Fuess vnd der Regiments Stab lagen alhier Zu Steyr, ein Welcher Obrister, Balle genandt, in des Mathäi Hayders Hauss, der General Gallasch aber lage Zu Pilssen in Böhaimb, gab mann das Prouiant auss, für ein Portion $1\frac{1}{2}$ Pfundt Fleisch, Zway Kandl Pier vnd vmb 2 kr. Brodt, aber den Befelchs- habern mueste man doppelte portion raichen, muesten die Clöster vnd Herrschafften auf dem Landt Zu dissem Prouiant beytragen.

Den 1. Martii ist von Ihro Bäbstlichen Heiligkeit ein Jubilaum aussgangen.

Vmb disse Zeit ist der König auss Schweden, alss Er vorhero dass ganze Franckhenlandt hinab biss nacher Mainz ein- genommen vnd die ranzion eingeholt, mit seiner ganzen Armada auf Nüremberg Zu geruckht, allwo Er gleich eingelassen worden, vnd ganz angenehmb gewessen, haben ihme die Herrn von Nüremberg grosse Ehr erwissen, auch Volekh, Munition, Prouiant vnd gelt gegeben, dessgleichen auch die Statt Vlm vnd andere Reichs Stätt, welche dem Römischen Kaysser Maynaydig worden, gethan haben, nach 10 Tagen brache der Schwedt von Nürem- berg auf vnd gienge vor Nerdlingen vnd Thonauwerth vnd namb beede Orth ein, nach eingenombener Ranzion Plünderte Er die-

selbigen, auch vill andere Stätt, Märkht, Clöster, Schlösser vnd Dörffer, verbrendte alles vnd haussete Erbärmlich, aber der General Thilly vnd der Churfürst auss Bayrn mit seinem Landt Volckh Marschierten Gegen dem Feundt, Schlugen mit ihm bey dem Stättlein Rain, in welcher Schlacht der General Thilly einen Schuss bekamb, wurde nacher Ingolstatt gefuehrt vnd Starb alda, also ist disser alte Thapffere Heldt, welcher in Villen Schlachten Victorisierte, vmb sein Leben Kommen, seindt auf bayden seithen etliche 1000 Mann gebliben, hernach alss sich der Schwedt mit Villem Volekh verstärkht, gieng Er vor die Statt Augspurg, nambe dieselbige gleich ein, Verjagte die Catholischen Geistlichen vnd die Burger auss der Statt, Nahme vnd Raubte alle Kirchen Schätz an sich, vnd bekame ein ansehentliche Beuth, nach selbigen Kame Er in Bayrn, nahme die Churfürstliche residenz Statt München ein, bekame vill 1000 Thaller ranzion von der Burgerschaft, Plünderte die besten sachen hinwegh, dessgleichen sie auch Zu Freyssing, Landtshuet vnd in andern Stätten, Schlössern, Märkhten, Clöstern vnd Dörffern verfahren sein, gethaydt, Wein vnd andere Victualien nahmen sie alles mit sich, vnd Straiffen biss an den Ihn Fluss auf Wasserburg, Plünderten dass halbe Bayrlandt auss, hernach gieng Er mit der ganzen Armada auf Ingolstatt Zu, belagerte disse Vestung vnd spillete starkh mit Stuckhen hinein, aber sie widerstundten ihm starkh, haben starkh heraus in ihr Lager geschossen vnd vill Stürmb abgeschlagen, allwo sie Schweden Vill Volekh verlohren, vnd in Kurzer Zeit wider abziehen müesten, giengen widrumb auf München vnd Augspurg Zue, allwo sie etliche Tag verbliben, besezten die Stätt mit Volekh, ausser Wass Bayrisch ware, aber etliche vornehmbe geistliche vnd weltliche Persohnen führeten sie auss Bayrn alss gaisseln mit sich gen Augspurg, verwachteten selbe starkh, vnd alss Er widrumb auf Nürnberg ankommen, hat Er sich in einem Wald verschantz, seinen Raub aber liesse er in der Statt.

Im Monath Juny hat sich der Chuerfürst auss Bayrn vnd der Herzog von Fridtlandt alss Kaysserlicher General mit ihren

beeden Armaden für Nürnberg gezogen vnd die Statt beläget, der Schwedt hat auch von dem Walddt, allwo Er sich verschanzt, einen Pass auf Nürnberg hinein, Ess war beederseits ein Grosse Menge Volekh beysamben, es War alles Theur vnd Musten Vill 100 Pferdt wegen ermanglung der Fourage vmbkommen, Sie haben etlich mahl mit einander geschlagen, doch begabe sich leztlich der Schwedt in Meichssen.

Den 13. July ist von den Löblichen Landt Ständten ein Patent Kommen, dass mann von iedem Hauss 5 fl. anschlag hat geben müessen, darauf die Paurn widrumben in einen Aufstandt gerathen.

Den 30. dito Kam Ordre, dass die Gälläschischen alhier gelegenen Soldaten auf Nürnberg Marschieren muessen, haben sich etliche vnter dissen Voll angezöcht, Worunter einer, Welcher vorhero beym Herrn Vitschen im Ennssdorff Kellner gewesen vnd mit dem Sayller am Khüeberg einen Handl angefangen vnd ihme mit blossen Degen über die Stiegen hinauf ist nachgeloffen, Worauff Er die Sayllerin, welche die Thüer Zumachen wollen, vnter der Thüer erstochen, den Sayller aber Ueber den Kopff gehaut, dass ihn der Bader für Todt angenomben, ist hernach alhier gefangen gelegen vnd darauf auf Eblsperg geführt worden. Disse Soldaten, deren etliche Fahnen im Landt waren, seindt vast 7 Monath in Quartier gelegen, haben die Statt vill 1000 fl. gecost, Ess ware ein aignes Prouianthauss hier, ein gmainer Soldat hate $1\frac{1}{2}$ Pfundt Fleisch, vmb 2 kr. Brodt, 2 Kandl Pier dess Tagss, ohne der Officier, welche 2 vnd dreyfache, Ja auch mehr Portiones hatten, Ess solte Zwar dass Closter Crembssmünster, Gärsten vnd Gleinckh, die Herrschafft Steyr vnd Lossensteinleuthen einen Beytrag thuen, aber es gieng schlecht her, es haben sich die Landt Ständt erbothen, solche unkosten an denen Steuern abrechnen zu lassen.

Den 10. Augustij hat sich abermahl ein rebellion vnter den Paurn erhebt in dem Haussruckh Viertl, dann sie hatten widrumben einen Luthrischen Prediganten aufgenommen, Welcher bey einem Paurnhoff Predigte, auch die Leuth nach ihrer religion Beicht

gehört vnd Communicirt, ware ein geraumbe Zeit ein grosser Zulauff bey Ihm, Er hielte sich Zwischen Aistershaimb vnd Gallspach auff, Sie wurden Zum Oefftern von dem Herrn Landts-haubtmann solches Zu vnterlassen abgemahnt, schlugen aber solche vermahnungen in den Windt, vnd erzeugten sich Je länger Je bosshafftiger, dann sie vnterfiengen sich, einige abgesandten Zu dem Schweden nacher Nüremberg abzuordnen, bekhamen bey dem König Audienz vnd hetten Ihm gerne Zu einem Gehülffen gehabt, Wann es nur sein hette Können, gab ihnen disse Patent, dass sie solten im ganzen Landt aufthreiben, vnd welcher nicht dissem Patent oder aufboth nachkommen vnd mit ihnen nit halten wolte, der solle in dess Königs auss Schweden höchster Vngnad sein, alssbalt sie mit dissem Patent ankommen, haben sich alssbalt ein Grosse Anzahl Schlimmer Leuth, aussgerissene Soldaten, Verdorbene Würth, Müllner, Rosstauscher versamlet, vnd seindt 6- bis 7000 Mann mit Priglen, Steckhen, stangen, Kolben nacher Welss geruckht, vnd Zwischen Welss vnd Lambach haben sie ein Lager geschlagen, schickhten Täglich mit dem Schwedischen Patent aufthreiber von dem Lager auss vnter die Paurn, selbige aufzuthreiben, wass sie aber bey Tags aufthriben, lieffe ihnen bey der Nacht widrumben daruon, die Paurn vmb Crembssmünster vnd Wass herüber vnsserer seits der Thraunn, auch die Burger Zu Crembssmünster versamleten sich vnd besezten die Almb vnd Thraun mit einer Wacht, lagen vill Soldaten alda, dass Kein Schwarzer Paur herüber Kondte, damit selbige die andern 3 Viertl Paurn Zum Aufstandt anmahnen vnd aufthreiben Kundten, dann mann ihnen schon die Kaysserlichen Patent vorgehalten, in welchem sie vermahnet worden, Ihre Mayestätt dem Römischen Kaysser alss rechtmessigen Erb-landtsfürsten Threu Zu Verbleiben vnd sich nicht in disse sich in dem Schwarzen Viertl von der aldortigen Paurschafft erhebente rebellion einzumischen, sondern sich derselbigen genzlich zu enteussern.

Den 18. dito haben die rebellischen Paurn den Markht vnd das Closter Lambach eingenomben, aldorten Uebel gehaust,

die Geistlichen Verjagt, Weinn vnd getraydt von dem Closter vnd Markht ins Lager geführt, auch die Paurn biss nacher Schwanenstatt vnd Vöckhlbruckh hinauf aufgetrieben.

Den 21. dito Wurde die ganze Burgerschaft auf das Rathhauss berueffen vnd Wurde vom alhiesigen Magistratt ein Jeglicher Burger vnd Inwohner absonderlich befragt, ob Er Ihro Kaysserlichen Mayestätt Gethreu verbleiben vnd Guett vnd Blueth für Sie Sezen vnd denen Rebellen nicht anhangen wolle.

Den 23. dito Kame ein Landtsshaubtmannischer Befelch von Linz, dass die Statt alhier einen Ausschuss von der Burgerschaft machen, welche in Gerüster Bereitschaft sein solle, das Wann ein Ordre wurde Kommen, sie alssbalt Zu besetzung der Thraun vnd Almb fertig Zum Marschieren wehren, wurde die Burgerschaft aufs Rathhauss gefordert vnd muesten Zetl haben, vnd welcher ein Zehenter worden, den haben die 9 Vor seiner Verpflegen müessen, wurde ein Anschlag auf 8 Groschen gemacht alle Wochen Zu geben, welche Ich Zetl auch gegeben.

Den 24. dito erhuebe sich in dem Steyrdorff beym aussern Brodtladen ein Tumult, Ess Kamen 4 Von dem Closter Lambach Verthribene Geistliche in einem Kalless, welche alhero auf Steyr wegen der rebellischen Paurn geflochen, seindt etlich bezöchte Schärschmitt vnd Mösserer im nach Hauss gehen ihnen begegnet, haben die Geistlichen angethast, Sie Geschmächt, reuerendo Schelmben, Dieb vnd Hurren Pfaffen gehaissen vnd auss dem Kalless wollen herauss Reissen, darunter ein Schermösserer, Bley genandt, vnd die Härtmann Schlosserin gewessen, welche das mehriste darbey tentirt, den andern Tag hat mann alle die darbey gewessen vnd Interessiert waren, arrestiert, den negsten Sontag darauff hat der Bley Vnter dem Ambt in der Pfarr Kirchen vor dem Hochaltar mit einem in der Rechten Handt haltenten brennendem Licht, vnd in der linckhen haltenten Creuz Knyen miessen, die Härtmannin aber hat 3 Sontag auf gleiche Weiss wie der Bley mit der Körzen vnd Creuz vnter wehrentem Gottesdienst andern dergleichen bosshafftigen Leuthen Zu einem Exempel geknyet.

Den 28. dito Zogen die rebellischen Paurn auf Aschau, nahmben selbigen Markht ein, Zogen die Weinn auss den Kellern, nahmen mit sich, wass sie bekamen, Marschierten hernach Vor Efferting, in Mainung, die Statt einzunemben, Es waren aber bey 100 Soldaten darinnen, die gaben statlich Feur heraus, Thriben die Paurn ab, aber Sie Zündeten die Vorstatt an, vnd giengen Zuruckh in ihr Lager bey Lambach.

Vmb disse Zeit Ruckhten Ihr Durchleucht Erzherzog Maximilian auss Bayrn vnd Herr General Wallenstein, Ein Jeder mit seiner Armada, bey Nüremberg mit Macht an den König auss Schweden, Thriben ihn den ersten Tag auss den Schanzen, er reterieret sich in einen Waldt, den andern Tag setzten sie widrumb an ihn, Thriben ihn widrumben auss dem Waldt vnd wurde ihm vill Volekh nidergehaut vnd gefangen, disser Schär-müzl wehret 3 Tag.

Den 6. September vnd vmb disse Täg Kame Vill Kriegs Volekh von den Hungarischen Gränizen vnd auss Crabatien in dass Landt, die rebellischen Paurn widrumben Zu dempfen, Waren bey etlich 1000 Mann Zu Ross vnd Fuess, den 27ten Marschierten sie nacher Welss, vnd den 28ten gegen der Paurn Lager, erschlugen bey 1000 Paurn, die andern entluffen, hernach giengen sie nach Efferting, allwo mehr Volekh Zu ihnen Kame, Thraffen widrumben mit den Paurn zusammen vnd erlegten deren bey 1000 Mann vnd fűhrten vill gefangene auf Linz.

Gleich dissen Tag Kamen 200 also genandte Patschenbueben auss Crabatien auf Steyr an, lagen alhier 4 Tag still, Worauf sie auff die Paurn Zugefűhrt, welche derselbigen vill nidergesäbelt, es ware ein über auss flűchtig vnd geschwindes Volekh.

Den 15. October Zoge dass Kaysserliche Volekh mit Völliger Macht an die Rebellischen Paurn, fiengen an Zu brennen, Rauben vnd Plündern, machten einen grossen schrökhen, also dass sich die Paurn ergaben vnd vmb Gnadt bathen, da wurden die maisten Rädlfűhrer nacher Linz gefűhrt, aber Ihr Predigant ware entluffen, doch letztlich in dem Böhmer Landt erdapt vnd auch

nacher Linz gebracht, die Soldaten aber nahmen ihnen einen guethen Mueth, assen vnd Thranekhen vnd nahmen den Pauru alles hinwekh, dann es war alles Preyss, also wurden die Rebellischen Pauru widrumben Gestilt, aber mit grossem Verlust verherung vnd Verderbung ihress Hauss, Hoff, Haab vnd guethss.

Den 21. dito ist Herr Hauptmann Prandtmüller von Prandtmühl mit seinen Soldaten alhero ins Quartier Kommen.

Den 3. Nouember ist auf Kaysserlichen Befelch denen Herrn P. P. Jesuiten die Spital Kirchen Zu ihrem darinnen haltentem Gottesdienst, vnd die 11 Burgersheusser Zu Ihrem Gebeu eingegeben worden, ist auch dissen Tag von Ihnen der erste Gottesdienst sambt einer Vor- vnd Nachmittag Predig gehalten worden.

Den 5. dito seindt die Soldaten, welcher bey 80 von Gemainer Statt geworben vnd gepflegt worden, abgedanckht worden, haben die Burger 3 Monath den Anschlag darauff gegeben.

Den 12. dito seindt etliche Rädfführer von den rebellischen Pauru Zu Linz Justificiert, Thailss mit dem Schwerdt vnd Strang, Thailss geviertheilt, gespist, die Viertl vnd Köpff bey allen Strassen aufgesteckht vnd gehenckht, vnd also nach ihrem Verdienen hingericht vnd andern Zu einem Exempl abgestrafft worden.

Den 16. dito ist der General vnd Fürst von Wallenstein mit seiner ganzen Armada in dass Landt Meichssen eingezogen, hat fast alle Stätt darinnen eingenomben vnd den König von Schweden sambt dem Churfürsten von Sachssen Zwischen Leibzig vnd der Statt Naumburg mit ihrer Armada angethroffen, vmb 9 Vhr Fruehe gieng das Threffen an, vnd Wehrete, biss sich Tag vnd Nacht schaidete, der König auss Schweden, welcher sich auf dass 9. Pferd Saluirt, ist durch eine Musqueten Kugl Todt geschossen worden, sambt Villem Volckh, Von dem Kaysserlichen Volckh der Obriste Graff von Pappenheimb, Vill ansehentliche Hauptleuth, Ridtmaister, Fendrich, Corneth vnd andere

Officier sambt gemainer Soldatesca mueste alda ins Grass beissen, über 12.000 Mann seindt von beeden Seithen auf dem Plaz geblieben.

Den 24. Nouember hat Herr Hauptmann Von Prandtmühl vmb 6 Vhr Morgens Fruehe einen Soldaten, welcher 3 mahl aussgerissen, in der Statt aufhenkhen lassen, welcher Zu abents hernach abgenomben vnd begraben worden.

Den 12. December haben Ihro Gnaden Herr Herr Weych Bischoff von Passau alhier Gefürmbt, vnd 15 Geistliche Zu Priestern Geweyhet.

Vmb disse Zeit hatte der General Fürst von Wallenstein in Mähren vnd Schlessien vnd Böhaimb mit seiner Armada dass Windter Quartier auch mit Thailss Volekh in Vnterösterreich bezogen, der Schwedt aber lage bey Grossglogau vnd Franckfurth an der Oder biss in die Marekh vnd Pommern.

Den 29. dito Pfingstag nach den Weyhnacht Feyrtagen hat widrumben Herr Hauptmann von Prandtmühl Fruehe Morgens 6 Vhr einen Soldaten, welcher sich nicht lang vorhero vnterhalten lassen, Welchen mann nur den Verstohlnen Betlbueben gehaissen, Weillen er ein Haupt Mausser war vnd die Leuth auf den Strassen aussgeraubet, alhier in der Statt auf dem Plaz henekhen lassen.

1633. Den 3. Februar seindt die Prandtmüllnerischen Soldaten von hier in dass Mühl Viertl, Wie auch in dass Haussruckh Viertl hinauff gemarschirt vnter die Rebblischen Paurn, vnd seindt alle Pfarren durchzogen, welche Pfarr Kinder vnd Paurn Keine Beicht Zetl von ihrem Catholischen Pfarrherrn gehabt, die haben ihnen Soldaten müessen nach Genüegen Essen vnd Thrinckhen verschaffen, seindt auch vill aussgeplündert worden.

Den 25. dito Wurde der Rebblischen Paurn Ihr Predigant, welcher Ihr aufwickhler war vnd schon ein halbes Jahr gefangen lage, Zu Linz mit Glühenten Zangen gezwickht, vnd hernach gespist.

Den 28. dito seindt von Ihro Kaysserlichen Mayestätt Ihro Gnaden Herr Landts Vicedomb von Linz vnd Ihro Gnaden Herr

Doctor Berthold alhero auf Steyr alss reformations-Commissarien verordnet worden, muesten die ganze Burgerschaft, die Männer Vormittag vnd nachmittag die Weiber auf dass Rathhauss, wurde ihnen der Lezte termin auf 14 Tag gegeben, dass welche nicht Catholisch werden wolten, dass Landt Raumben solten, wurden nach vnd nach alle Pfarren im Ganzen Thraun Viertl alhier vorgenomben vnd Ihnen von Ihro Gnaden Herrn von Stahremberg der Vorhalt gethan, dessgleichen geschache durch alle 4 Viertl im Landt, welche durchgehents Visitirt wurden.

Den 23. Martii seindt ermeltem Herrn Hauptmann von Prandtmühl 3 Crabatiscche Soldaten aussgerissen, Welchen Er alsobalt nachsezen liesse, Woruon einer erdapt vnd nicht gar auf Steyr gebracht, sondern am Stainfeldt an einen Baumb gehenckht wurde.

Den 12. April wurde der Kellner, welcher bey Herrn Matthäo Vitschen im Ennssdorff gedient, Nahmens Jacob, aniezo aber alss Soldat, der Zwischen den Pruckhen im Wachtheussl einen Soldaten, vorhero aber die Sayllerin am Kühberg erstochen, mit dem Schwert alhier auf den Plaz in der Statt enthaubtet, in einen Sarg gelegt vnd in den Gottesackher begraben.

Im Monath May hat sich abermahl ein rebellion vnter den Paurn Zu Molln erhebt, haben sich in den Bergen Versamlet vnd die Päss verlegt, dass Keine Soldaten Zu ihnen Sie Zu bekriegen Kommen solten, die Vrsach Ware wegen der reformation vnd Visitierung der Pfarren, dass sie sich solten Zu der Catholischen religion einstellen vnd bequemben, Ess Raiste Herr Rendtmaister, Herr Gegenschreiber vnd Herr Pfleger von der Herrschafft Steyr Zu ihnen hinein, ihnen Zu gemüeth führent, wass sie Thuen, solten ihr Weib vnd Kindt, Hauss vnd Hoff bedenckhen vnd beobachten, vnd dem Kaysserlichen Befelch nachkommen, Sie aber schlugen solche vermahnung in den Windt, bekamen aber mit sonderbarer List 6 Ihrige Rädlführer, führten sie mit sich gefangen heraus, Worauff bey 500 Soldaten hinein geschickht worden, Welche die Paurn Verjagt, Ihre Paurnhöff ausgeplündert, die übrigen Rädlführer gefangen genomben

vnd nacher Linz gebracht, die Soldaten seindt ihnen aber alleweill in der Verpflegung gebliben, biss sie Catholisch worden.

Den 10. September ist ein Aussschuss von der Statt Steyr Zu den löblichen Ständten nacher Linz geschickht worden, Weillen die Leib Steuer abgefordert wurde, wurde also tractiert für die ganze Statt Zu raichen 2200 fl., Worauff ein Anschlag gemacht worden, auf mich Zetl Kame ein doppeltes Rüstgelt pr. 9 fl. vnd für die Leibss Steuer auch 9 fl.

Im Monath Nouember, alss der Fridens tractat in Schlesien Zu Wasser worden, hat der General Fürst von Wallenstein mit 4 Regimentern Fuess Volekh vnd 2 Regimentern Zu Pferd in dissem Landt sein Windter Quartier gemacht, ist des Jungen Wallensteins Regiments Stab mit 200 Pferdten vnd 4 Compagnien Fuess Volekh alhier Zu Steyr im Quartier gelegen, dem Obristen hat mann Wochentlich 200 fl. Par gelt geben vnd noch ein Freytafel halten müessen, wie es auf ein fürstliche Persohn gebührt, in dem Hirschenhauss, auch hat die Burgerschafft neben geraichtem Genuegsamben Essen vnd Thrinekhen denen Officiern gelt spendtieren müessen, Sie haben Vill arbeithen lassen, aber Keinen Handtwerchsmann bezahlt, ich Zetl habe einen Hoffmaister von dem Capitainleuthenandt 18 Wochen im Quartier gehabt sambt seiner Frau, habe Wochentlich ihme 2 fl. 24 kr. vnd der Frau die Cost raichen müessen, disse Soldaten haben die Stat Vill 1000 fl. gekost. *)

Im Monat December hat sich der Schwedt Zu Regensburg vnd im ganzen Reich hefftig verstärkht, ist mit etlich 1000 Mann ins Bayrlandt gefallen, namb Dekhendorff vnd Straubing ein, vnd strayffte biss gegen Passau, es hate dass ansehen, alss wolte alles über vnd über gehen, es lagen bey 10 Regimenter Wallensteinisches Volekh im Landt, vnd War der Wallenstein dem Kaysser schon nicht mehr Threu, es War vast lauther Lutherisch Volekh, schätzten die Burger in den Quartiern neben überflüssigem Essen vnd Thrinekhen vmb Gelt, tournierten Tag

*) Kaltenbäck l. c. pag. 39.

vnd Nacht, Es waren die Officier so schlimb vnd noch schlimber alss die gemeinen Soldaten, geschache Kein aussrichtung, vnd ware nirgents Kein Gehör, giengen ganze Nacht mit den spill-leuthen herumb vnd liessen niemandt Kein Ruehe, mann mueste sich einer Plünderung besorgen, welche Gott Wunderbarlich verhüettet.*)

Den 3. Februar Anno 1634 seindt alhier vnversehen 4 Re-gimenter Zu Fuess durchgezogen, Waren 40 Fahnen von der Altringischen Armada, Marschierten vnd lagerten sich ins Windter Quartier von Bayrisch Waydthofen an auf Scheibbs, Gresten vnd Purkstall nach dem Gebürg hinauss biss nacher Crembs, Assen vnd Thranckhen statlich, Plünderten drauff alles bey den Strassen auss, haben in dissem Landt vmb vill 1000 fl. Schaden gethan.

1634.

Den 16. dito seindt widrumben 2 Regimenter Altringische Vöckher durch Marschiert, haben vill Paurnhöff aussgeplündert vnd alles, wass sie bekommen, mit sich genomben.**)

Den 19. dito ist der Alte Herr Simon Bekh dess Alten Rathss vnd Waagmaister vnd Pfundtaussweger in der Klainen Pfundt Waag oder Eissen Cammer gestorben vnd Catholischem gebrauch nach in den Gottesakher begraben worden.

Vmb disse Zeit lage der General Fürst von Wallenstein Zu Bilssen in Böheimb im Quartier, vnd War schon An seinem Allergnädigsten Kaysser Mainaydtig, liesse den 8. tag Januarij alle Officier von der Kaysserlichen Armee Zu sich berueffen, vnd Weill Er sich schon mit dem Feundt heimblich verbunden, muesten sie sich vnterschreiben, Sie vermainten aber, Er wolte dem Feundt herzhafft vnter die Augen stehen vnd Wusten von disser seiner Vnthreu nichts, aber der Obrist Gälläsch vnd Pikholomini vermerkhten sein falsches Begünnen vnd anschlag, War also dass ganze Wartten auf den Obristen Altringer, welcher wegen dess Schlimben Wetter 3 oder 4 Tag über die Ordre

*) Kaltenbäck l. c. pag. 39.

**) Kaltenbäck l. c. pag. 39.

aussblibe, die Zeit Ware dem Wallenstein sehr lang, befalch derowegen dem Obristen Gälläsch, ihme Altringer entgegen Zu Raissen, lisse ihme sein Leibgutschen mit 6 Pferdten bespannen vnd solte auf das Eheste vnd wann Er auch Morgenten Tagss Könnte wider Zu Pilssen sein, diss Ware dem Obristen Gälläsch ein erwünschter Handl, vnd alss er ein Tag Rayss von Pilssen war, begegnete ihm der Obrist Altringer, Erzehlte ihm des Wallensteins Threulossigkeit gegen dem Kaysser, hielten Rath vnd Kambe selbige Nacht der Obrist Pickholomini auch Zu Ihnen, welcher von Pilssen sich alss ein Fourierschüz mit der Musqueten heraus Practiciert hatte, Sie feuerten in der Sach nicht, vnd Marschiert der Altringer vnd Gälläsch nacher Prag, aldorten sie den Wallenstein durch Trompeten Schall in der Statt Offentlich für einen rebellen vnd abgesagten Feundt dess Kayssers aussruefeten, befundten auch schon alda Wallensteinische Officier, welcho schon befehlt waren, dass Kaysserliche Schloss alda dem Wallenstein einzuraumben, Namen selbige alssbalt gefangen, giengen darauff gleich nacher Wienn vnd hinterbrachten solches Ihro Kaysserlichen Mayestätt. Der Pickholomini Kamb nacher Linz, alda trafte Er den Jungen Wallenstein an, wie auch den Obristen Krauss vnd andere Officier, Name sie alssbalt gefencklich an vnd schickhte sie auf dem Wasser nacher Wienn vnd liesse die Wallensteinische Mainaydigkeit Zu Linz vnd im ganzen Landt Offentlich aussblassen, alss solches der General Wallenstein erfuehre, dass Er schon in ganz Böhaimb, auch Ober- vnd Vnterösterreich für einen rebellen vnd Feundt dess Kayssers aussgerueffen wehre, gieng Er von Pilssen hinweckh vnd machte sein Quartier Zu Eger, allwo Er dess Feundts Hilff Täglich, Ja Stündtlich erwartete, Ess lage aber der Obrist Putler Zu Eger, welcher die Statt Commandierte, dem Kame ein Befelch durch schreiben, Er solle den Wallenstein Eylferttig mit der Execution angreifen vnd sich bemüehen, denselben auf alle Weiss Todt oder lebendig Zu überkommen, dieweill Er ohne deme Kranckh vnd schwach, bethlägerig sich befandte, der Obrist Putler verweillet nicht, gienge mit etlichen Haubtleuthen, Leuthe-

nanten vnd Fendrichen, welcher Er sich dess Kayssers Threu versicherte, Zu Rath, Stelten auf den 23. Tag Februarij auf den Abent in dem Schloss Zu Eger ein Panquet oder Mahlzeit an, Wurden dess General Wallensteins fürnembste Officier vnd etliche Böhaimbische Landtherrn, Welche Er Wallenstein schon auf seine seithen gebracht, ihme Zum König Zu ernennen, Nemblichen der Kinsky vnd andere mehr geladen, Alss nun der Abent selbigen Tagss herbey Kame, giengen die Taffel vnd Mahlzeit an, Ware alles erfreulich vnd guetter Ding, der Obrist Putler aber hatte in der Still vnter wehrenter Mahlzeit 50 bewehrte Soldaten in dass Schloss gebracht, Vermachten alle Pfordten, hernach machten Sie dass Thaffel Zimmer Eylendts auff, mit führentem blossen Degen in der Handt, machten alles nider, nach verrichteter disser Execution giengen sie widrumben auss dem Schloss, vnd liess der Obrist Putler dass Schloss verwachten, Wie auch alle Gassen, giengen alssbalt für dass Wallensteins Quartier, Kamen hinein biss auf den Saal durch alle Wachten, die Wachten vermainten, sie hetten Verrichtungen bey dem Wallenstein, vnd alss sie für dass Zimmer Kamen, Waren 2 Kamerdiener alda, welche sprachen, sie solten still vnd gemacht sein, Ihro Fürstliche Gnaden seindt in der Ruehe, Ess wurde aber gleich einer von ainem Soldaten erstochen vnd der andere entsprange, ein Leutenandt hatte ein scharpffe Partisan in der Handt, stiesse die Thüer mit dem Fuess auff, fielen mit gewalt in dass Zimmer hinein, alss der Wallenstein dissien Gewalt sahe, sprange Er auss dem Peth in dem Hemet vnd Wolte dem Fenster Zu Eylen, darauf stost ihm der Leutenandt die Partisan durch den Leib, dass Er gleich an der stell Todt gebliben, Sie nahmen seinen Leichnamb vnd brachten selbigen Zu den andern entleibten Gästen in dass Schloss vnd legten sie nach einander her, der Obrist Putler aber schickhte hierauf einen Courir nacher Wienn Zu Ihro Mayestätt dem Kaysser mit Hinterbringung des ganzen Process vnd verlauffs, vnd dass mann dess Wallensteins Canzley vnd gehaimbnussen sambt einem ansehtlichen Schaz über Kommen habe, welches alles dem Kaysser überbracht

wurde, dess Andern Tags Kam Herzog Franz, ein Fürst von Altenburg, von dem Feundt geschickht, mit dem General Wallenstein in Gewissen Gehaimbsachen sich Zu vnterreden, wurde Zu Eger in die Statt eingelassen, beehrte auch für den General selbst, Alssbalt fühert Ihn der Obrist Putler in dass Schloss, Zaigte ihm des General Wallensteins Leichnamb, Worüber Er erschrakhe, vnwissent, wass dass bedeute, aber der Putler schickhte den Herzog gefangen nacher Wienn, Ess wurden auch noch mehr Obriste, welche mit dem Wallenstein Interessiert waren, gefangner aldahin abgeschickht, hat also disser hochmüethig vnd Threulosse Wallenstein mit sambt seinem Anhang die Straff Gottes erfahren vnd elendiglich sein Leben endten müessen. *)

Den 8. dito ist Herrn Sebastian Kueberger die Kleine Eissen Pfundt Waag eingehendiget worden.

Den 12. Martii ist Ihro Excellenz Herr Herr Landtshaubtmann, Herr Vicethomb vnd Herr Landtschreiber alhero auf Steyr Kommen, vnd die Richter Wahl vorgenomben worden, seindt alle Burger durchgangen vnd haben ihre Vota geben, welche Herr Vicethomb, Herr Landtschreiber, Herr Wolff Hienerstorfer, Herr Stattschreiber, Herr Dill, Ich Zetl vnd Herr Hannss Wagendorffer beschriben, so dann hat solche Herr Herr Landtshaubtmann verpetschierter nacher Wienn geschickht, die Kaysserliche resolution darauff Zu erwarten vnd nach empfang derselbigen dass Burgermaister- vnd Statt Richter Ambt zu ersezen. Den Andern Tag seindt die Herrn Herrn Commissarien widrumben aufs Rathhauss gangen vnd haben der Aembter ersezung bey gewohnt, wie dann auch die Rathsstöllen widrumb besetzt worden, In den Alten Rath Kame Herr Gottlieb Hoffmann, In den Jungen Rath Herr Hannss Eckher vnd Herr Joseph Achtmarkht, in das Genandte Mittl Herr Christoph Seidter, Herr Sebastian Luckhner, Herr Matthäuss Riss, Herr Sebastian Khueberger, Herr Jacob Rennhueber vnd Herr Matthäus Vitsch, Zum Pfarr

*) Kaltenbäck l. c. pag. 39 und 40.

Kirchenamt Kame Herr Marcus Wutschletitsch anstatt dess Aumayr, anstatt dess Hienerssstorffier Zum Spital Verwalther Herr Joseph Achtmarkht, Herr Aegidy Sipachmayr blibe Bruederhauss Verwalter, anstatt Herrn Hannss Egger wurde dess Aussern Herrnhauss Verwalther Herr Valentin Hayder, Lazareth Verwalther blibe Herr Hannss Mayr Bekh, Statt Cammerer wurde Herr Geörg Wernberger vnd Pruckh- vnd Prunn-Verwalther Herr Hannss Egger.

Vmb disse Zeit mueste diss Landt 1000 Mann Soldaten werben, wurde der Anschlag gemacht, dass 40 Feurstätt einen Mann stellen solten, hat die Statt Steyr 20 Mann müessen haben, hat solche mit hartter Müehe Zusamben gebracht, auf dem Landt haben 40 Paurn einen Soldaten müessen stellen, haben villmahls manchem Mann 30 biss 40 fl. auf die Handt geben müessen, dissos Volckh ist vnter andere Regimenter Gestossen worden, vnd seindt die maisten vor Regenspurg gebliben.

Den 9. May ist der Junge Hungarische König Ferdinand Ernst, Kayssers Ferdinand Eltister Prinz, Zu Wienn aufgebrochen vnd Zoge mit einer Grossen Anzahl Volckh auff Pilssen ins Böheimb hinein, allwo alles Volckh Zusammen Kame vnd die regimenter Complet gemacht wurden, liesse den Soldaten Gelt geben, dass Sie frölichen Mueths wurden, Marschierte hernach vor Regenspurg vnd belägrte die Statt, beschosse dieselbige Tag vnd Nacht, mahnete dass Volckh Zum Sturm an, Wöhreten sich starkh vnd vill mächtig von der Statt auss, blibe beederseits Vill Volckh, doch liesse der König von der Belägerung nicht ab.

Den 27. dito ist Crafft Kaysserlicher resolution der ganzen Burgerschafft Zum Burgermaister Herr Cosmas Mann vnd Zum Statt Richter Herr Gottlieb Hoffmann fürgestellt worden.

Den 28. July hat sich die Statt Regenspurg dem Hūgarischen König mit Accord ergeben, welche Er 3 Monath starkh beschossen, was Vill Volckh gekostet, seynd die darinn gelegene Völekher mit Sackh vnd Packh abgezogen, auf die Blesierten Königlichen Soldaten aber ist ein Anschlag (solche Couriren Zu lassen) gemacht worden, dass ein Hauss Monathlich 30 kr. hat

geben müessen, vnd solches hat 5 Monath gewehret, dann sie seindt in dissem Landt einquartiert vnd vnterhalten worden.

Den 17. September ist am Fest der Kirchweyhe Zu Gärsten wegen der den 6. vnd 7. dito Zwischen Vmb vnd Nerdlingen vorbeygangenen Schlacht vnd Königlichen Seithen von Ihro Mayestätt dem Hungariscen König erhaltenen Grossen Victori dass Te Deum Laudamus alda Zu Gärsten gehalten worden. Ess ware ein grausambe Niederlaag, seindt vill Officiers gefangen vnd Todt geschossen, auch alle Munition, Pägäe dem Feundt abgenommen worden, hat der Herr Peter Eggstein, ein Jesuit, ein schöne Dankh Predig gethan.

Vmb disse Zeit hat alhier die laidige Sucht der Pestilenz starkh eingerissen vnd seindt in dem Spital 18 Persohnen an disser Sucht gestorben, Ess haben die Herrn Jesuiter die Pfarr Kirchen vnd Thieren von der Kirchen ins Spital vermachen lassen, wurde aber gleichwohl in der Kirchen der Gottesdienst alle Sonn- vnd Feyrtag gehalten, Sie Herrn Jesuiter haben die Heusser abzubrechen angefangen vnd ihren Pau gleich damahls begonnen, Ess seynd auch bey Herrn Geörg Nizel, Färber in der Koller Gassen, etliche aus dem Haus gestorben, die Tochter gaben sie Zu einem Paur, ist aber auch in etlichen Tagen gestorben, die Begräbnuss ware auf der Gmain Wissen, wo der Ziegl Stadl gestandten bey dem Schneiderheussl, allwohin bey 30 Persohn begraben seindt worden, den 5. October hat die Pest bey mir eingerissen vnd starbe mir ein Lutherischer Gesell, welcher 2 Jahr bey mir gearbeithet, wurde bey der Nacht hinauf in den Khrueg begraben, 14 Wochen bin ich wegen der Pest in meinem Gewerb gespörrt gewesen. Ess seindt biss aufs Neue Jahr vnd mehrstens im abnehmten Mond bey 200 Persohn an disser Sucht gestorben.

Vmb disse Zeit hat der König Ferdinandus sein Windter Quartier im Württenberger Landt vnd an dem Reinstromb genommen, in dem Elssas biss gegen Franckhreich hinein, vnd die Statt Augspurg begab sich damahls widrumb vnter Ihro Kaysserliche Mayestätt vnd dess Hungarischen Königs Protection,

welche Vast 2 Jahr guett Schwedisch gewessen, auch Schwedische Quarnison angenomben, welche disse Zeit aber hatte abziehen müssen, der Khönig in Franckhreich Kame mit seiner ganzen Armada an den Reinstromb, namb die Statt vnd Vestung Haydlberg ein, die Nürenberger ergaben sich auch vnter Kaysserliche Protection vnd mueste disse Reichs Stätt dem Kaysser Grosse Summen gelts raichen.

Der Kaysserliche General Johann De Werth Zoge mit seiner Armee dem Franzosen entgegen, Kame an ihn bey Franckhfurth am Mayn vnd Schluege die französische Armee in die Flucht vnd Erhielte den Sig, es blibe beederseits Vill Volckh, vnd nahm hernach Franckhfurth, Strassburg vnd Vast alle Reichs Stätt ein, es ware ein solche Theurung, dass Vill Menschen verhungerten. Ess Ware durch dass Khriegss Volckh alles verhert, Verzehrt vnd Verbrenndt, Sonderlich von Nüremberg, Vlmb, Augspurg, durch dass Ganze Schwabenlandt biss an den Boden See, Ross vnd anders Viech wurde alles Weckhgefüehrt vnd alles Verwüest, dass diss Landt mit lauther Schwaben vnd Bayrischen Leuthen angefüllt wurde, wie auch Vnterösterreich, vnd machten alhier im Landt ein grosse Theurung, galte der Mezen Korn 2 fl., der Waiz vmb 3 fl., es ware damahls ein so Kalter Windter, dass mann im Freystätter Pauli Markht ein fahr Strassen auf dem Eiss über die Thonau gemacht.

Den 20. Januarij ist in Anwesenheit Ihro Hochwürden 1635.
vnd Gnaden Herrn Herrn Praelatens Zu Gärsten vnd dess Jungen Herrn Herrn Grafen von Thyly vnd seiner Frauen Gemahlin dass Fest S. Sebastian in alhiesiger Pfarr Kirchen wegen der abscheulichen Sucht der Pestilenz Zum Erstenmahl Solenniter begangen vnd die Bruederschaft S. Sebastiani eingesetzt worden.

Den 24. Februar alss am S. Matthiae Tag seindt Zu Vorstehern der Rosen Cranz Bruederschaft bey denen Herren P. P. Dominicanern Erwöhl't worden, Herr Statt Pfarrherr Doctor Achazius Schrott, Herr Adam Wolff Rendtmaister, Herr Cosmas Mann, Herr Niclas Frizler, Herr Joseph Achtmarkht, disse Wahren Assistenten, Consultores aber Herr Marcus Wutschletitsch,

Herr Doctor Pigeri Pfleger, Herr Sebastian Pamaister, Herr Neidlinger Waldmaister, Herr Dill, Herr Matthaeus Ris, Herr Gottlieb Schröfl, Herr Jacob Zetl, damahls war die schwarze Bruederschaft Taffl, welche bey eingang der Kirchenthier hanget, aufgerichtet worden.

Vmb disse Zeit, alss sich Augspurg widrumb mit accord an Ihro Kaysserliche Mayestätt ergabe, welche fast 3 Jahr Schwedisch gewesen, seynd 40 Persohnen, 20 geistliche vnd 20 weltliche vornehme Persohnen, welche in solcher Zeit als Gaisslen von München aus in der gefangenschafft gelegen, erlediget worden. Dass sich aber solche Stadt dem Kaysser ergeben, ware vrsach die grosse Hungersnoth in derselben, dann sie nicht allein Rosfleisch, sondern auch Hundt, Kazen, ia auch Razen vnd Müuss gegessen vnd haben nachmahlen empfindliche Straff ihres abfalls halber geben müessen.

Den 15. July ist Zu Wienn Ihro Durchleucht Herzogs Maximilian, Churfürstens aus Bayern, Beylager mit der Kaysserlichen ältesten Princessin mit grossen Pomp gehalten worden, welchem viele vornehme Fürsten vnd Herrn beygewohnet, hat 14 Tag gewehret.

Vmb disse Zeit ist eine ganze Armee Kriegs Volckh von dem König auss Spanien durch Welschland in das Tyrol, hernach in Bayern geschickt worden, Zu Wasserburg lagen sye still, vnd armirten sich gegen den Feindt, marschirten sodann auf Nördlingen Zu, allwo sye mit dem Feindt geschlagen, zogen endlich an dem Rhein Strohm, vnd coniungirten sich mit der andern Armee.

